

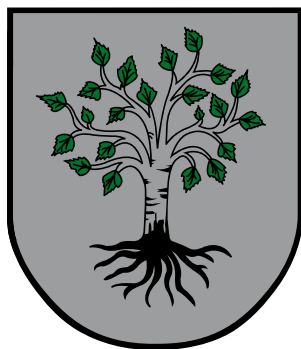
BIRKFELD

GSCHAID

HASLAU

KOGLHOF

WAISENEGG



Birkfeld aktuell

Jahrgang 50 | Ausgabe 204 | Dezember 2025



Jänner 2026

Zwei kostenlose
Smartphone-Kurse für die
ältere Generation

Seite 6

Winterdienst & Räumpflichten

Das ist jetzt zu beachten.

Seite 8

Sichere Feiertage

Wichtiges Tipps der
Feuerwehr

Seite 50

EDITORIAL



Bürgermeister, Oliver Felber

Geschätzte Birkfelderinnen und Birkfelder!

Der Dezember ist für mich immer ein besonderer Monat. Er bringt nicht nur die Ruhe der Wintertage, sondern auch jene Stimmung mit sich, in der man gerne zurückblickt: auf Begegnungen, Gespräche, Heraus-

forderungen – und auf viele schöne Momente, die wir hier in Birkfeld miteinander teilen durften.

In meinem Amt erlebe ich jeden Tag, wie viel Herzblut in unserem Ort steckt. Menschen, die einander unterstützen, Vereine, die unermüdlich arbeiten, Betriebe, die Verantwortung übernehmen, und Familien, die unser Gemeindeleben tragen. Für all das bin ich sehr dankbar.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Gemeindebediensteten. Sie arbeiten das ganze Jahr über verlässlich und sorgen dafür, dass in der Gemeinde vieles gut funktioniert. Ich weiß ihre Unterstützung sehr zu schätzen, denn ohne ein gutes Team wären viele Aufgaben nicht zu bewältigen.

Weihnachten erinnert uns daran, was wirklich zählt: Zeit für einander, ein offenes Ohr, ein



freundliches Wort. Ich wünsche Ihnen, dass Sie heuer genau solche Augenblicke erleben – in der Familie, im Freundeskreis oder vielleicht auch irgendwo im Ort, im Vorbeigehen.

Auch wenn das Jahr manchmal mehr verlangt hat, als uns lieb war, bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit Mut und Zusammenhalt ins neue Jahr gehen können. Birkfeld lebt von Menschen, die hin-

schauen, anpacken und sich einbringen – und das macht mich persönlich stolz.

Ich wünsche Ihnen fröhliche, friedvolle Feiertage, Zeit zum Durchatmen und einen schwungvollen Start ins Jahr 2026!

Ihr Bürgermeister
Oliver Felber

Wir gratulieren

OT Birkfeld

Maria Wiesenhofer
zum 90. Geburtstag

Franz Reiter
zum 90. Geburtstag

Stefanie Schweiberger
zum 90. Geburtstag

Isolde Brandtner
zum 85. Geburtstag

Therese Windisch
zum 85. Geburtstag

Pauline Maierhofer
zum 85. Geburtstag

Renate Königshofer
zum 85. Geburtstag

Karl Narnhofer
zum 75. Geburtstag

Hermine Holzbauer
zum 75. Geburtstag

OT Gscheid

Reinhard Schwaiger
zum 75. Geburtstag

Johann Reisenbauer
zum 75. Geburtstag

Peter Pessl
zum 75. Geburtstag

OT Haslau

Otilie Ochsenhofer
zum 85. Geburtstag

OT Koglhof

Adelheid Tödling
zum 90. Geburtstag

Maria Grabner
zum 85. Geburtstag

Maria Ciurar
zum 85. Geburtstag

Genoveva Grassmugg
zum 85. Geburtstag

Zum Geburtstag wünschen wir
allen viel Glück und Gesundheit!

DI Dr. Elisabeth Steinbuch
zum 75. Geburtstag

Christine Pretterhofer
zum 75. Geburtstag

Franz Kern
zum 75. Geburtstag

OT Waisenegg

Franz Kerschenbauer
zum 90. Geburtstag

Johann Allmer
zum 85. Geburtstag

Manfred Kopp
zum 80. Geburtstag

Karl Zödl
zum 75. Geburtstag

Franz Rechberger
zum 75. Geburtstag

Maria Krogger
zum 75. Geburtstag



Herzliche Gratulation nachträglich

In der letzten Ausgabe der Birkfeld aktuell ist uns leider ein Versehen unterlaufen: Der Geburtstag von **Frau Maria Gangel** wurde nicht erwähnt.

Umso herzlicher gratulieren wir nun nachträglich zu ihrem 90. Geburtstag.

Wir wünschen Frau Gangel weiterhin viel Gesundheit, Freude und schöne Stunden im Kreise ihrer Familie.

Für das Missgeschick bitten wir um Entschuldigung und danken für das Verständnis.



Ein Abschied mit Wehmut

Nach vielen Jahren im Dienst der Marktgemeinde Birkfeld ist nun der Moment gekommen, in dem ich mich von meiner beruflichen Laufbahn verabschiede.

In den kommenden Wochen werde ich meinen letzten Dienst im Marktgemeindeamt bestreiten, bevor ich in den Freizeitteil der Altersteilzeit übertrete.

Dieser Schritt erfüllt mich mit Freude auf die kommende Zeit, aber auch mit Wehmut, denn es bedeutet, Abschied zu nehmen von einer Tätigkeit, die mir über Jahrzehnte hinweg viel bedeutet hat.

Seit dem **06. September 1989** war ich in vielen Bereichen der Marktgemeinde Birkfeld tätig – im Kindergarten, bei der Feistritzalbahn, in der Redaktion der Gemeindezeitung, bei der Organisation kultureller Veranstaltungen, im Freibad, in der Peter Rosegger-Halle, als Aushilfe in den Ganztagschulen, bei den Christkindlmärkten, im Bürgerservice und vor allem im Sozialbereich. In vielen dieser Aufgaben

durfte ich eigenverantwortlich die Organisation übernehmen. Diese Vielfalt ergab sich nicht, weil ich ständig nach etwas Neuem gesucht hätte, sondern weil oft kurzfristig Hilfe gebraucht wurde – und ich mich gerne dort einbrachte, wo Unterstützung notwendig war.

Ein besonderes Merkmal meiner Arbeit war dabei immer, dranzubleiben bis zum Schluss – Aufgeben war für mich niemals eine Option. Oft war es notwendig, über die übliche Arbeitszeit hinaus einzuspringen – auch abends und am Wochenende. Obwohl die meisten dieser zusätzlichen Stunden nicht abgegolten wurden, war es mir stets ein Anliegen, dass die Arbeit für die Gemeinde verlässlich getan wurde.

Ein besonders wichtiges Kapitel meiner Arbeit war die Redaktion unserer Gemeindezeitung, die

ich seit 1998 betreuen durfte. Viele Jahre lang war es meine Aufgabe, die eingelangten Beiträge zu redigieren und die Zeitung in ihrer heutigen Form zusammenzustellen. Mit dieser Ausgabe erscheint nun die letzte Zeitung unter meiner Verantwortung – ein sehr bewegender Moment für mich. Mein besonderer Dank gilt allen Vereinen, Institutionen und engagierten Menschen, die mit ihren Beiträgen und Informationen zum Gelingen beigetragen haben. Ohne diese wertvolle Zusammenarbeit wäre unsere Gemeindezeitung in dieser Form nicht möglich gewesen.

In all den Jahren durfte ich viele wertvolle Begegnungen erleben, unzählige Menschen kennenlernen und miterleben, wie sich unsere Gemeinde entwickelt und wächst. Es war mir stets ein Anliegen, mit offenen Ohren

und einem offenen Herzen für Sie da zu sein.

Nun ist es an der Zeit, mich auf das Herzlichste von Ihnen allen zu verabschieden. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie mir über all die Jahre entgegengebracht haben, für die wertvollen Gespräche, die freundlichen Begegnungen und die vielen Momente, die mir immer in Erinnerung bleiben werden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie auch in Zukunft mit all Ihren Anliegen im Bürgerservice der Marktgemeinde Birkfeld ein offenes Ohr finden und dass unsere Gemeinde weiterhin ein Ort des Zusammenhalts und der Gemeinschaft bleibt.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sage ich: **Auf Wiedersehen und alles Gute für die Zukunft!**

■
Berti Kohlhofer

Das Altstoffsammelzentrum Birkfeld

bleibt am 24. Dezember (Heiligabend) und 31. Dezember (Silvester) geschlossen!



Birkfeld für Birkfelder

Ein Verein, der hilft, wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät

Wenn plötzlich eine schwere Krankheit, ein Unfall oder ein Todesfall das Leben auf den Kopf stellt, geraten Menschen oft auch finanziell schnell an ihre Grenzen. Um in solchen Situationen rasch und unbürokratisch Hilfe leisten zu können, wurde im Jahr 2004 der Verein „Birkfeld für Birkfelder“ gegründet.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Birkfelderinnen und Birkfelder, die unverschuldet in Not geraten sind, zu unterstützen. Die finanziellen Mittel stammen aus Spendengeldern und Sponsoring – getragen von der Solidarität

innerhalb der Bevölkerung. Da diese Mittel naturgemäß bescheiden sind, können keine großen finanziellen Sprünge gemacht werden, doch jede Hilfe soll dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Wer möchte, kann den Verein mit einer Spende unterstützen und damit helfen, diese wertvolle Arbeit möglich zu machen.

Seit 28. August 2025 lenkt ein neu gewählter Vorstand die Geschicke des Vereins:

- Obfrau: Berti Kohlhofer
- Obfrau-Stellvertreterin: Barbara Eichinger
- Schriftführerin: Marlies Doppelhofer

- Schriftführer-Stellvertreter: Peter Töglhofer
- Kassierin: HR Mag. Hermine Sackl
- Kassierin-Stellvertreter: Wilhelm Gugatschka

Da Menschen in einer akuten Notlage oft nicht selbst um Hilfe ansuchen können, bittet der Verein auch Verwandte, Freunde oder Bekannte, in solchen Fällen Kontakt aufzunehmen und auf eine mögliche Unterstützung aufmerksam zu machen. Besonders wichtig ist uns dabei: Alle Hilfsleistungen erfolgen diskret und vertraulich. Es wird niemals öffentlich gemacht, wem, wann oder in wel-

chem Umfang geholfen wurde.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Berti Kohlhofer, E-Mail: berti.kohlhofer@gmx.at.

Das neue Vorstandsteam möchte die Arbeit mit großem Engagement fortsetzen – getragen vom Gedanken: „Miteinander füreinander – damit Hilfe dort ankommt, wo sie wirklich gebraucht wird.“ ■



Neues aus dem Bauamt Rauchfangüberprüfung:

Das steht 2026 im Ortsteil Birkfeld an

Auch Rauchfänge verlieren mit der Zeit ihre Dichtigkeit – selbst, wenn sie auf den ersten Blick noch einwandfrei funktionieren. Undichte Abgasanlagen können jedoch schwerwiegende Folgen haben, wie etwa:

- Bauschäden durch Versotung (Durchnässung des Mauerwerks)
- Brände
- Rauchgasvergiftungen

Undichtheiten sind bei den regelmäßigen Kehrarbeiten häufig nicht erkennbar. Daher werden in Betrieb befindliche Abgasanlagen turnusmäßig alle 5 bzw. 10 Jahre einer Betriebsdichtheitsprüfung unterzogen – gemäß Steiermärkischer Kehrordnung § 8 (1) (besondere Maßnahmen zur Gefahrenabwehr) und dem Steiermärkischen Bau-

gesetz in der geltenden Fassung.

Für diese Überprüfung kommt modernste Technik zum Einsatz:

- Elektronische Dichtprüfgeräte
- Rauchfang-Inspektionskameras

Für Ihre Sicherheit – fachgerecht, zuverlässig und gesetzeskonform. ■



Christbäume kostenlos entsorgen

Die Marktgemeinde Birkfeld bietet auch Anfang 2026 wieder ihren bewährten Service zur kostenlosen Entsorgung von Christbäumen an. Sie können Ihren Baum bequem in der

Strauchschnittsammelstelle im Auergraben abgeben.

Bitte achten Sie darauf, sämtlichen Christbaumschmuck, Haken und Lametta vollständig zu entfernen, um eine reibungslose

Weiterverarbeitung zu gewährleisten. ■

Christbaumentsorgung

Samstag, 10. Jänner 2026

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Gelber Sack: Stabilere Säcke ab 2026



Die Umstellung auf die gemischte Sammlung beim Gelben Sack hat laut Abfallwirtschaftsverband Weiz im Großen und Ganzen reibungslos funktioniert.

Die Bürgerinnen und Bürger haben sich gut an das neue System gewöhnt.

Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen im vergangenen Jahr wurde jedoch der Anbieter gewechselt – künftig kommen stabilere, dickere Säcke zum Einsatz.

Wichtige Hinweise:

- Haushalte, denen die Säcke ausgegangen sind, können diese im Marktgemeindeamt nachholen.
- Die Nachverteilung erfolgt nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.
- Pro Abholung wird maximal 1 Rolle ausgegeben.
- Gewerbebetriebe erhalten keine Gelben Säcke.

Erstverteilung 2026

Für die Erstaussage im Jahr 2026 gelten folgende Stückzahlen:

- 1-Personen-Haushalte: 6 Säcke (1 Rolle)
- 2-Personen-Haushalte: 12 Säcke (2 Rollen)
- Haushalte ab 3 Personen: 18 Säcke (3 Rollen)

Gut informiert durchs Jahr:

Der Gemeindekalender 2026

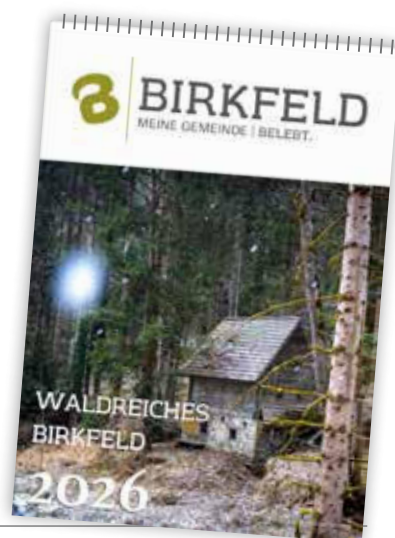
Der neue Gemeindekalender für 2026 steht unter dem Motto „Waldreiches Birkfeld“ und bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die bisher bekannten Veranstaltungen des kommenden Jahres.

Darüber hinaus enthält der Kalender eine praktische Übersicht der Müllabfuhrtermine.

Ab dem **17. Dezember 2025** ist der Gemeindekalender kostenlos im Bürgerservice der Marktgemeinde

Birkfeld während der Öffnungszeiten erhältlich.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich frühzeitig über Termine und Aktivitäten in unserer Marktgemeinde zu informieren!



Berechtigungskarte für Strauch- und Grünschnitt Preisänderung 2026

Die Marktgemeinde Birkfeld bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern seit vielen Jahren die Möglichkeit, Strauch- und Grasschnitt am Bauhof im Auergraben zu entsorgen. Dieses Angebot wird sehr gut genutzt und sorgt für eine saubere und ordentliche Abwicklung der Grünschnittentsorgung im Gemeindegebiet.

Der Preis der Berechtigungskarte blieb über viele Jahre unverändert. Nun ist jedoch eine Anpassung notwendig: Ab dem Jahr 2026 beträgt der Preis € 50,- (bisher € 40,-).

Die Erhöhung wurde aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich, um die laufenden Aufwendungen für Betrieb, Personal und Entsorgungslogistik weiterhin decken zu können.

Wir bitten um Verständnis für diese Anpassung und danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die das Angebot regelmäßig nutzen und damit zu einem funktionierenden Gemeinwesen beitragen.

Die Öffnungszeiten und alle wichtigen Hinweise finden Sie wie gewohnt auf der Berechtigungskarte.



Schritt für Schritt zum Smartphone-Profi!

Die Marktgemeinde Birkfeld bietet erneut kostenlose Handykurse für Senior:innen an, um ältere Menschen bestmöglich im digitalen Alltag zu unterstützen. In zwei neuen Workshops erfahren die Teilnehmenden praxisnah, wie sie ihr Smartphone sicher und nützlich verwenden können.

Sicher Surfen – Datenschutz und Sicherheit auf dem Smartphone

Dieser Workshop vermittelt, wie man sich sicher im Internet bewegt und persönliche Daten schützt. Behandelt werden:

- Grundlagen des Datenschutzes
- Sichere Passwörter und Zwei-Faktor-Authentifizierung Schutz vor Phishing und Spam
- App-Berechtigungen und Sicherheitseinstellungen

Datenschutz in sozialen Medien

Mit praktischen Beispielen und individueller Unterstützung werden die Teilnehmer:innen Schritt für Schritt an die sichere Nutzung ihres Smartphones herangeführt.

Termin: 09. Jänner 2026
Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Öffentliche Bibliothek, OT Birkfeld

Apps – Nützliche Helfer für den Alltag

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer:innen die Welt der Apps kennen. Schritt für Schritt wird erklärt, wie man Apps findet, sicher herunterlädt, installiert und verwaltet.

Der Kurs behandelt u. a. folgende Themen:

- Einführung in Apps & tech-



- nische Voraussetzungen
- Kostenfallen erkennen und vermeiden
- Speicherplatz und App-Verwaltung
- Nützliche, kostenlose und regionale Apps für den Alltag

Durch einfache Erklärungen und praktische Übungen lernen die Teilnehmenden, Apps sicher und effektiv zu nutzen – ganz ohne Scheu vor der Technik.

Termin: 16. Jänner 2026
Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Öffentliche Bibliothek, OT Birkfeld

Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos.

Informationen und Anmeldung im Marktgemeindeamt Birkfeld, bei Dipl.-Päd. Berti Kohlhofer, Tel. 03174/4507 – 410 oder berti.kohlhofer@birkfeld.at

MS BIRKFELD – 21. März 2026



Ausschuss für Gesundheit und Soziales
 (Gemeinderat der Marktgemeinde Birkfeld)

TAG der GESUNDHEIT

Samstag, 21. März 2026
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 Mittelschule Birkfeld

Am „Tag der Gesundheit“ wartet ein umfassendes Programm auf Sie!

- Vorträge zu Gesundheitsthemen
- Organisationen, Vereine und Firmen präsentieren sich
- Testen Sie Ihre Augen, Ohren,...
- Versuchen Sie neue Techniken, Praktiken, Übungen

Erstmals dabei:
Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der MS



GEMEINDESCHITAG

auf der Reiteralm

Die Marktgemeinde Birkfeld lädt alle Wintersportfreunde herzlich ein. Heuer geht's auf die Reiteralm – perfekt präparierte Pisten und traumhafte Bergpanoramen warten!

SA, 24. Jänner 2026

Abfahrt: **05:30 Uhr**
 Abfahrtsstellen: **Busgarage Fasching, Parkplatz Spitzer**
 Rückfahrt Reiteralm: **17:15 Uhr**

Kosten für die Liftkarten:
 Erwachsene: € 67,00
 Jugendliche (Jahrgang 2007–2009): € 50,50
 Kinder (Jahrgang 2010–2019): € 34,00

Anmeldung bis **09. Jänner 2026** im Bürgerservice der Marktgemeinde Birkfeld
Bitte beachten Sie, dass die Kosten für die Liftkarten bei der Anmeldung in bar zu entrichten sind.

Die Buskosten übernimmt die Marktgemeinde Birkfeld!

Ab auf die Piste!

Gemeindeschitag auf der Reiteralm

Die Marktgemeinde Birkfeld lädt alle Wintersportbegeisterten herzlich zum Gemeindeschitag 2026 ein! Heuer führt der Ausflug auf die Reiteralm, eines der beliebtesten Schigebiete der Steiermark – bekannt für bestens präparierte Pisten, traumhafte Ausblicke und gemütliche Hütten.

Datum: SA, 24. Jänner 2026
 Abfahrt: 05:30 Uhr
 Abfahrtsstellen: Busgarage Fasching, Parkplatz Spitzer
 Rückfahrt von der Reiteralm: 17:15 Uhr

Kosten für die Liftkarten:
 Erwachsene: € 67,00
 Jugendliche (Jahrgang 2007–2009): € 50,50
 Kinder (Jahrgang 2010–2019): € 34,00

Anmeldung bis 09. Jänner 2026 im Bürgerservice der Marktgemeinde Birkfeld.

Bitte beachten Sie, dass die Kosten für die Liftkarten bei der Anmeldung in bar zu bezahlen sind.

Die Buskosten übernimmt die Marktgemeinde Birkfeld!

Genießen Sie einen Tag voller Schnee, Spaß und Bewegung in herrlicher Winterlandschaft – die perfekte Gelegenheit, mit Familie und Freunden sportlich ins neue Jahr zu starten!

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen! ■




Dauer: ca. 1 Stunde

WALKEN FÜR ÄLTERE MENSCHEN

.....

12. Jänner
09. Februar
09. März
 jeweils 14:00 Uhr

GEMEINSAM UNTERWEGS - BEWEG DICH MIT UNS!

Die Marktgemeinde Birkfeld lädt im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ herzlich zu einer neuen Bewegungsinitiative ein: **Jeden 2. Montag im Monat treffen wir uns beim Esserkreuz, um gemeinsam auf der alten Gasener Straße zu walken - in lockerem Tempo, angepasst an alle Teilnehmenden.**

Warum mitmachen:

- Weil Bewegung gut für Körper & Geist ist.
- Weil es gemeinsam leichter geht.
- Weil nette Gespräche an der frischen Luft einfach guttun.

Keine Anmeldung erforderlich - einfach vorbeikommen und mitgehen! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Sicher durch den Winter: Das gilt für Straßen und Gehwege

Damit unsere Straßen auch im Winter sicher befahrbar bleiben, ist die Marktgemeinde Birkfeld laufend bemüht, das Straßennetz von Schnee und Eis frei zu halten. Unsere Räumdienste arbeiten nach festgelegten Routen, die je nach Wetterlage und Dringlichkeit flexibel angepasst werden. Wir bitten um Verständnis, dass nicht alle Bereiche gleichzeitig geräumt werden können.

Pflichten der Grundeigentümer:innen im Ortsgebiet

Zwischen 06:00 und 22:00 Uhr müssen Gehsteige und Gehwege entlang der eigenen Liegenschaft innerhalb von 3 Metern von Schnee befreit und bei Glätte gestreut werden. Gibt es keinen Gehsteig, ist ein 1 Meter breiter Straßenrand zu räumen und zu streuen. In Fußgängerzonen oder Wohnstraßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront auf der Fahrbahn freizuhalten.

Dächer sichern

Eigentümer:innen müssen dafür sorgen, dass Schneeweichten und Eiszapfen von Dächern keine Gefahr darstellen. Bei Bedarf sind gefährdete Stellen zu sichern oder sichtbar zu kennzeichnen. Auch bei Räumarbeiten dürfen keine Gefahren für Passant:innen entstehen. Wer ein Räumungsunternehmen beauftragt, überträgt diesem auch die entsprechen-

den Pflichten. Von Schneepflügen auf Gehsteige geschobene Schneehaufen sind ebenfalls zu entfernen. Für das Ablagern von Schnee aus privaten Grundstücken auf öffentlichen Straßen ist eine Bewilligung erforderlich.

Privatstraßen und Interessentenwege

Bei Privatstraßen sind die jeweiligen Grundeigentümer:innen selbst für die Räumung und Streuung verantwortlich. Bei öffentlichen Interessentenwegen trifft diese Pflicht die Weggenossenschaft bzw. die beteiligten Grundstückseigentümer:innen.

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin:

- Die durchgeführten Räumungsarbeiten sind eine unverbindliche Serviceleistung, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.
- Die gesetzliche Verpflichtung sowie die zivilrechtliche Haftung für eine zeitgerechte und ordnungsgemäße Räumung verbleiben immer bei den verpflichteten Anrainer:innen bzw. Grundeigentümer:innen.

Räumung von Privatstraßen durch die Marktgemeinde – nur unter bestimmten Bedingungen

Eine fallweise Räumung von Privatstraßen oder öffentlichen Interessenten-



wegen durch die Marktgemeinde ist nur möglich, wenn alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Breite und Beschaffenheit des Weges müssen ein sicheres Befahren mit den Räumfahrzeugen der Gemeinde zulassen.
- Am Ende des Weges (z. B. im Hofbereich) muss eine ausreichende Umkehrmöglichkeit bestehen. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für mögliche Schäden am Untergrund (z. B. durch Schneeketten).
- Es dürfen keine Äste oder Sträucher in den Straßenbereich ragen; ansonsten ist eine Räumung zum Schutz der Geräte nicht möglich.

- Der gesamte Wegverlauf muss mit Schneestangen deutlich markiert sein.

Rechtlicher Hinweis

Eine Übernahme der Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. Die Marktgemeinde Birkfeld ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch eine gute Zusammenarbeit auch im heurigen Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen gewährleistet werden kann.



Auf Entdeckungsreise im Gemeindeamt – Kindergartenkinder besuchen den Bürgermeister

Im Rahmen ihres Jahresthemas „Wir gehen auf Entdeckungsreise – Heimat erleben“ machte sich eine Kindergartengruppe auf den Weg ins Gemeindeamt, um den Bürgermeister persönlich kennenzulernen

und mehr über seine Aufgaben sowie die Arbeit der Gemeinde zu erfahren.

Der Bürgermeister begrüßte die Kinder herzlich und lud sie zu einer kleinen Jause ein, bei der sie ihm viele neugierige Fragen stel-

len durften. Geduldig erzählte er von seinem Arbeitsalltag, aber auch von persönlichen Dingen, die die Kinder besonders interessierten. Anschließend führte er die Gruppe durch die verschiedenen Räum-

lichkeiten des Amtsgebäudes. Ein Blick in die Vergangenheit faszinierte die Kinder besonders: Sie erfuhren, wie vor rund 100 Jahren Anträge gestellt und Dokumente erstellt wurden – ganz ohne Computer.



Die Kinder hatten viele Fragen an den Bürgermeister:

Kind: „Musst du am Computer arbeiten?“

Bürgermeister: „Ja, wir verwenden in der Gemeinde mehrere Computer, und ich arbeite tatsächlich sehr häufig damit.“

Kind: „Habt ihr im Gemeindeamt ein Turnzimmer?“

Bürgermeister: „Ein richtiges Turnzimmer haben wir nicht, aber dafür einen großen Sitzungssaal. Genau hier halten wir uns gerade auf – in diesem Raum werden regelmäßig wichtige Themen besprochen.“

Kind: „Wie groß bist du?“

Bürgermeister: „Laut meinem Reisepass bin ich 1,75 Meter groß.“

Kind: „Was ist deine Lieblingsfarbe?“

Bürgermeister: „Meine Lieblingsfarbe ist Blau.“

Kind: „Macht ihr einen Morgenkreis, so wie wir?“

Bürgermeister: „Einen Morgenkreis wie im Kindergarten haben wir nicht. Aber wir treffen uns jeden Morgen als Team und besprechen gemeinsam, was an diesem Tag ansteht.“

Kind: „Wohnst du auf einem Bauernhof oder hast du Haustiere?“

Bürgermeister: „Ich wohne nicht auf einem Bauernhof und habe im Moment kein Haustier. Früher hatte ich aber zwei Hasen, einen Hund und sogar einen Kanarienvogel namens Hansi.“

Kind: „Hast du einen Spitznamen?“

Bürgermeister: „Ja, Oli.“

Kind: „Wie lange bist du schon Bürgermeister und wie bist du Bürgermeister geworden?“

Bürgermeister: „Ich bin nun seit sieben Jahren Bürgermeister. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Birkfeld haben den Gemeinderat gewählt – und dieser hat sich dann für mich als Bürgermeister entschieden.“

Kind: „Hast du Kinder, und rutschen sie auch die Stiege hinunter, so wie wir?“

Bürgermeister: „Ja, ich habe zwei Kinder. Und tatsächlich dürfen sie manchmal unsere

Holzstiege hinunterrutschen – nach einiger Zeit lassen wir dann wieder den Maler kommen.“

Kind: „Was war dein Lieblingslied im Kindergarten?“

Bürgermeister: „Mein Lieblingslied war das Laternenlied ‚Ich gehe mit meiner Laterne‘.“

Kind: „Hast du schon einmal einen Pokal gewonnen?“

Bürgermeister: „Ja, mehrere – zum Beispiel beim Billardspielen, beim Schach und beim Drehfußball.“

Kind: „Hast du auch einmal Fußball gespielt, so wie ich?“

Bürgermeister: „Ja, früher habe ich Fußball gespielt – meistens in der Verteidigung oder als Tormann.“

Kind: „Was war dein Lieblingsspielzeug im Kindergarten?“

Bürgermeister: „Das ist gar nicht so leicht zu beantworten, weil es schon lange her ist. Aber die Steckblumen fand ich damals sehr spannend.“

Der Besuch im Gemeindeamt war für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis. Sie durften nicht nur

hinter die Kulissen der Gemeindearbeit blicken, sondern auch einen Bürgermeister erleben, der offen,

humorvoll und sehr nahbar auf ihre Fragen einging.

Ein herzliches Dankeschön an den Herrn Bürger-

meister für die Einladung, die spannende Führung und die Zeit, die er sich für uns genommen hat! ■

Ein Licht für uns alle

Laternenfest und Besuch im Pflegeheim



Auch in diesem Jahr durften wir im Kindergarten eine besonders schöne und stimmungsvolle Laternenzeit erleben. In den Wochen vor dem Fest bereiteten wir uns gemeinsam darauf vor – ein wichtiges Thema dabei waren Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft, die wir in vielen Gesprächen, Liedern und gemeinsamen Aktionen mit den Kindern vertieften.

Mit viel Freude entstanden in den Gruppen die unterschiedlichsten Laternen:

funkelnde Glitzerlaternen, fröhliche Apfellaternen und bunte Fischlaternen. Begleitet wurde das Basteln von verschiedenen Laternenliedern, die die Kinder mit großer Begeisterung übten.

Beim Laternenfest selbst kamen die Familien zusammen, um an einem kleinen Umzug teilzunehmen. Das warme Leuchten der Laternen und die strahlenden Kinderaugen machten den Abend zu etwas ganz Besonderem. Ein Höhepunkt

war die Aufführung des Stücks „Ich habe ein Licht und fürchte mich nicht“, in dem die Kinder spielerisch die Themen der Vorbereitungszeit aufgriffen. Auch der liebevoll einstudierte Laternentanz sorgte für viel Applaus. Bei einer gemütlichen Brezenjause fand der Abend einen stimmungsvollen Abschluss.

Eine Woche später folgte ein weiterer berührender Moment: Einige Kinder machten sich mit ihren selbst gebastelten Laternen

auf den Weg ins Pflegeheim. Dort zeigten sie nicht nur stolz ihre Laternen, sondern sangen auch bekannte Laternenlieder vor. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sichtlich über den Besuch, das Licht der Laternen und die fröhlichen Stimmen der Kinder.

So wurde die Laternenzeit zu einer besonderen Zeit des Miteinanders – im Kindergarten, mit den Familien und über Generationen hinweg. ■



Kleine Gärtner mit großen Plänen

Tulpen und Krokusse in der Kinderkrippe

In unserer Kinderkrippe wurde im Herbst fleißig gebuddelt, gegossen und gepflanzt. Gemeinsam mit den Pädagoginnen und Be-

treuerinnen setzten die Kinder bunte Tulpen- und Krokuszwiebeln in die Erde. Mit kleinen Schaufeln und großem Eifer machten sich die jungen Gärtner ans Werk – und lernten dabei spielerisch, wie aus einer kleinen Zwiebel im Frühjahr eine wunderschöne Blume wächst.

Damit im Frühjahr genau nachvollzogen werden kann, wer welche Blume gepflanzt hat, steckte jedes Kind ein kleines Schild mit seinem Foto in das Pflanzloch. Nun heißt es warten und gespannt sein: Wenn im nächsten Frühjahr die



ersten Blüten aus der Erde sprießen, können die Kinder stolz sagen – das haben wir gemacht! So wird unser

Garten nicht nur bunter, sondern auch lebendiger durch die Freude und Neugier der Kinder. ■

Freizeit – Wintervergnügen für die Ferien!

Liebe Kinder, aufgepasst!

Der Winter Freizeit- und Ferienpass der Kraftspendendörfer Joglland ist wieder da! Gemeinsam mit den Gemeinden und Vereinen des Jogllands wurde auch heuer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Ferienpass bietet euch eine bunte Auswahl an gesundheitsfördernden Aktivitäten und spannenden Abenteuern, die den Winter im Joglland zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Auf mehr als 40 Seiten findet ihr zahlreiche Möglichkeiten, euch sportlich auszutoben und die Schätze unserer Region zu entdecken.

Für Kinder von 4 bis 14 Jahren aus dem Joglland ist der Ferienpass nicht nur ein

Türöffner zu aufregenden Unternehmungen, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Heimat neu zu erleben und noch besser kennenzulernen.

Ab 29. November 2025 startete der neue Winterferienpass 2025/2026. Und auch diesmal gibt es wieder einen großartigen Hauptpreis zu gewinnen: Eine Schwimmsaisonkarte für 2026 wartet auf die fleißigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Wir wünschen allen Kindern des Jogllands viel Spaß, Freude und unvergessliche Erlebnisse mit dem Winterferienpass 2025/2026. Lasst euch die Chance auf Abenteuer, Action und neue Erfahrungen nicht entgehen! ■

KRAFT SPENDE DÖRFER
Joglland Oststeiermark

#WINTER FERIENPASS 2025 / 2026

leben IM HERZEN

LEADER
Entwicklung durch die regionale Partnerschaft

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark
Kofinanziert von der Europäischen Union

Elternverein Birkfeld stellt den neuen Vorstand vor

Am 21. November 2025 fand in der Bachstube Bäumel die Jahreshauptversammlung des Elternvereins Birkfeld statt. Zahlreiche Mitglieder sowie interessierte Eltern nutzten die Gelegenheit, um sich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu informieren und den neuen Vorstand zu wählen.

Obfrau Heidi Holzerbauer präsentierte zum Abschluss ihrer Amtszeit die wichtigsten Projekte und Unterstützungsmaßnahmen des vergangenen Vereinsjahres. Die Anwesenden dankten ihr herzlich für ihre jahrelange Mühe, ihr großes Engagement und ihren stets verlässlichen Einsatz zum Wohl der Schülerinnen und Schüler. Ebenfalls verabschiedet wurden Katrin Jaklin, Edith Töglhofer und Gabriela Friesen-



bichler. Auch ihnen galt großer Dank für ihre wertvolle Mitarbeit und ihren Beitrag zum aktiven Vereinsleben.

Im Zuge der Neuwahlen wurde Andrea Weberhofer zur neuen Obfrau gewählt. Das neue Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen:

- Obfrau: Andrea Weberhofer
- Obfrau-Stv.: Verena Hofbauer & Martina Klamminger
- Schriftführerin: Daniela Sallegger
- Schriftführerin-Stv.: Manuela Schrank & Susanne

Paier

- Kassierin: Michaela Pessl
- Kassierin-Stv.: Maria Riegler & Sabrina Gold
- Medienbeauftragte: Nadja Egger
- Medienbeauftragte-Stv.: Claudia Schweiger & Viktoria Harrer

Die neue Obfrau betonte, dass der Elternverein mit einem engagierten Team und neuen Impulsen die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen möchte. Ziel sei es, weiterhin zum Wohl der Krippen- und Kindergartenkinder sowie der Schülerinnen und Schüler beizutragen und das Kindergarten- und Schulleben aktiv mitzugestalten.

Die Versammlung endete in herzlicher Atmosphäre mit guten Gesprächen und einem positiven Ausblick auf kommende Projekte. ■



Aktiver Herbst & Blick nach vorne



Im Herbst zeigte der Elternverein erneut großes Engagement bei verschiedenen Veranstaltungen im Raum Birkfeld: Bildungsmesse am 04. November 2025 in der Peter Rosegger-Halle: Die gut besuchte Veranstaltung wurde vom Elternverein kulinarisch begleitet. Ein großes Dankeschön an alle Helfer:innen.

Tag des Apfels am 14. November 2025: Alle Volksschulen und Kindergärten wurden wieder mit frischen Bioäpfeln versorgt.



Baumpflanzchallenge: In der Kinderkrippe Birkfeld wurde ein Birnbaum gepflanzt. Im Zuge dessen wurden auch beim Landring neue Spielzeugtraktoren für die Kinderkrippe gekauft.



Ein bunter Faschingsnachmittag kündigt sich an: Ein fest verankerter Programmpunkt im Fasching, auch im kommenden Jahr liebevoll gestaltet. ➡

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2026 und wünschen allen eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit! ■



Mag. Eva Wildt
Apothekerin

Hilfe bei Konzentrationsstörungen



Konzentrationsstörungen bei Kindern können vielfältige Ursachen haben: Schlafmangel, Nährstoffmangel, übermäßiger Handykonsum, Überforderung bis hin zu neuropsychiatrischen Störungen wie ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung). Bei Verdacht auf ADHS sind Kinderärzte die richtigen

Ansprechpartner, die gegebenenfalls an Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie überweisen. Von diesen wird – bei Bedarf im Rahmen eines Therapieprogramms – eine passende Medikation verordnet, die aufmerksamkeitssteigernd

und beruhigend wirkt. Ein Zusammenspiel aus verschiedenen Maßnahmen kann die Symptome jedoch häufig auch ohne Medikamente merkbar verbessern.

Es klingt simpel, ist aber oft nicht selbstverständlich: Kinder müssen sich in erster Linie ausreichend bewegen, regelmäßig essen und genügend schlafen. Exzessive Handynutzung führt dazu, dass Kinder körperlich nicht ausgelastet sind, durch die Reizüberflutung schlechter schlafen und über die Beeinflussung von Botenstoffen im Gehirn Konzentrationsprobleme, Unruhe und Impulsivität entwickeln. Die Folge können daher Symptome sein, die ADHS ähneln. Der Umgang mit Handys sollte daher klaren Regeln unterliegen.

Kinder reagieren sensibel auf verpasste Mahlzeiten. Wer das Frühstück weglässt, kann sich in der Schule nicht gut konzentrieren. Ein Übermaß an Zucker regt die Adrenalinproduktion an und kann ebenfalls Unruhe, Reizbarkeit und Konzentrationsstörungen verursachen. Bei der Ernährung sollte großer Wert auf zuckerarmes, vitamin- und mineralstoffreiches Essen

gelegt werden. Eine Ergänzung von Magnesium, Selen, Omega-3-Fettsäuren, Folsäure, Vitamin D, Eisen und Zink kann häufig sinnvoll sein, da die meisten Kinder laut Österreichischem Ernährungsbericht davon zu wenig aufnehmen. Omega-3-Fettsäuren sind besonders wichtig für die Entwicklung des Gehirns und können Merkfähigkeit und Konzentration deutlich verbessern.

Eine überzeugende Studie gibt es zu den Inhaltsstoffen des Gewürzes Safran. Durch die Regulation körpereigener Hormone konnte bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS nachgewiesen werden, dass Safranextrakt konzentrationsfördernde, beruhigende, stimmungsaufhellende und angstlösende Wirkungen hat, die synthetischen ADHS-Medikamenten nicht unterlegen sind.

Weiters kann eine individuell zusammengestellte Bachblütenmischung oder eine homöopathische Behandlung Verbesserungen erzielen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr! ■

Ihr Team der St. Petrus Apotheke
Birkfeld

Kinder- maskenball

Kinder-
schminken

Eintritt 2€
pro Nase
für Jung & Alt

Musik, Spiel
& Spaß

So., 1. Februar 2026
14:30 - 17:00 Uhr
Birkfeld, Rosegger-Halle





Foto: Karl Schrotter

Was ist eine Reallast im Grundbuch?

Wenn im Grundbuch eine Reallast eingetragen ist, kann der jeweils Berechtigte vom Grundstückseigentümer bestimmte Leistungen verlangen.

Reallasten können grundsätzlich Leistungen aller Art sein. Meistens handelt es sich jedoch um wiederkehrende Leistungen wie etwa das Erbringen von Arbeiten, Naturalien oder Geld. Sie dienen dazu, den Unterhalt und die Versor-

gung der Berechtigten zu sichern.

Der Unterschied zu einem Servitutsrecht besteht darin, dass bei einer Reallast ein aktives Tun geschuldet wird. Servitutsrechte verpflichten hingegen nur zu einem Dulden oder Unterlassen.

Beispiele für Reallasten sind die Erhaltung einer Brücke, die Herstellung eines Wohngebäudes, Unterhalts- und Versorgungsleistungen oder die Pflicht zur Stromlieferung. Auch die Verpflichtung zur Erhaltung eines Gemeindetieres, zum Ave-Maria-Läuten oder zum Vorbeten des Rosen-

kranzes kann eine Reallast darstellen.

Reallasten können durch Vertrag begründet und im Grundbuch verbüchert werden. Für die Erbringung der Leistung haftet der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft, auf welcher die Reallast eingetragen ist. Vor ei-

nem Grundstückskauf ist es daher besonders wichtig, sich über sämtliche Eintragungen im Grundbuch zu informieren.

Ihr Anwalt aus der Region

RA MMag. Lukas Putz

Tel. 03172/2442



Das kann ja nur WasWerden!

Deine Navigationshilfe für Bildungs- & Berufsorientierung in der Steiermark.

waswerden.info

Das Land Steiermark
Growthchah

Zeitreise in das bunteste Jahrzehnt: 80er-Konzert in Koglhof

Ganz unter dem Motto „Back to the 80's“ stand das diesjährige Konzert des Musikvereins Koglhof. Das Publikum wurde auf eine musikalische Zeitreise in das wohl bunteste Jahrzehnt der Musikgeschichte entführt. Neonfarben, Vokuhilas, Kassettenspieler und jede Menge Kult-Hits sorgten für beste Stimmung.

Mit Klassikern wie „Radio Ga Ga“, „Flashdance – What a Feeling“ oder „Olympic Spirit“ ließen die Musikerinnen und Musiker die 80er-Jahre wieder aufleben. Auch optisch zeigte sich der Musikverein von seiner kreativen Seite: Mit Perücken, Schweißbändern und Sonnenbrillen wurde für einige Schmunzler im Publikum gesorgt.

Auch das eigens zusammengestellte „Koglhof-Jugendblasorchester“ unter

der Leitung von Wolfgang Haberl konnte dieses Jahr wieder mit zwei Stücken begeistern. Ein weiteres Highlight des Abends war die Blasmusik-Version des Hits „Ohne dich schlaf' ich heut Nacht nicht ein“, die durch den Gesang von Maria Windhaber und Armin Haberl zu einem echten Gänsehautmoment wurde.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Kapellmeister Klaus Stelzer, der mit viel Fingerspitzengefühl ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt hat. Mit seiner Geduld, Ausdauer und seinem großen Engagement für den Verein hat er es geschafft, zwei wunderbare Konzertabende und ein fantastisches Musikjahr zu gestalten! Vielen Dank dafür!



Ebenso möchte sich der Musikverein herzlich bei allen Gästen für ihr zahlreiches Kommen und die großartige Unterstützung bedanken – denn mit einem so begeisterten Publikum macht das Musizieren doppelt so viel Freude!

Wer das Konzert verpasst hat, bekommt schon bald eine neue Gelegenheit, den Musikverein Koglhof live zu erleben: Am 26. Dezember wird die Stefanie-Messe

um 08:45 Uhr in der Pfarrkirche Koglhof musikalisch umrahmt.

Auch das traditionelle Neujahrsgeigen findet heuer wieder statt – am Samstag, den 27. Dezember in Koglhof-Dorf, Aschau und Schlosstal.



waswerden.info geht online

Mit waswerden.info startet eine neue steiermarkweite Website, die erstmals alle Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung der sieben Regionen bündelt. Das Portal bietet Jugendlichen, Eltern und Erwachsenen im beruflichen Umbruch einen klaren Überblick – regional gefiltert, tagessaktuell und kostenlos.

Vom kostenlosen Berufswahl- und Interessenstest über Beratungsstellen und Bildungsmessen bis hin zu Antworten auf häufig gestellte Fragen: waswerden.info ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund

um Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark.

„Mit waswerden.info schaffen wir eine wichtige Orientierungs- und Navigationshilfe, die regional verankert und zugleich steiermarkweit gebündelt ist. Damit geben wir Jugendlichen, ihren Familien und auch Erwachsenen Sicherheit und ein Werkzeug für ihre Zukunft in die Hand“, betonte LH-Stellvertreterin Manuela Khom bei der Präsentation im Schulungszentrum Fohnsdorf.

Trägerorganisation ist die Region Oststeiermark, umgesetzt wurde das Gemein-

schaftsprojekt in Kooperation mit allen Regionen, finanziert aus Mitteln des Landes Steiermark. „Als Oststeiermark übernehmen wir gerne die Projektträgerschaft für waswerden.info, weil wir von der enormen Bedeutung der Bildungs- und Berufsorientierung

überzeugt sind. Diese Plattform ist weit mehr als ein digitales Angebot – sie ist eine Investition in die Zukunft unserer Jugend und damit in die Zukunft der Steiermark“, bedankte sich Manuel Pfeifer, Vorstandsvorsitzender der Region Oststeiermark.





Bella Italia zu Besuch in Birkfeld

Wenn man im November so manche italienische Stimme in Birkfeld vernahm, waren es wahrscheinlich die 18 Schüler:innen aus Montebelluna im Veneto, die als Austauschschüler:innen das BORG besuchten. Im März 2026 werden die Schülerinnen und Schüler des BORG ihren Gegenbesuch antreten und hautnah die italienische Kultur erleben – eine Chance, die man im späteren Leben schwer bekommt, und das quasi zum Nulltarif, da dank Erasmus+ kaum Kosten für die Familien entstehen.

Sophie Pechmann aus Anger, die die 7. Klasse besucht, erzählt über ihre Erfahrungen während der Besuchswoche der italienischen Schülerinnen und Schüler: Endlich war es so weit. Am Sonntag, dem 02. November, wurden die italienischen Austauschschüler:innen voller Vorfreude und Aufregung in Birkfeld

empfangen. Unseren ersten Nachmittag verbrachten wir in den Familien, wo wir uns endlich persönlich kennenlernen und das lang ersehnte Treffen so richtig genießen konnten. In dieser einen Woche, die am Anfang so lange erschien und am Ende doch wie im Flug verging, lernten die Italiener:innen unsere Schule und den Unterricht kennen. Auch Birkfeld selbst erkundeten sie – ein Besuch beim Bürgermeister Oliver Felber, in der Bibliothek und in der Schokoladenmanufaktur Felber durfte natürlich nicht fehlen.

Gemeinsam machten wir Ausflüge nach Graz und Wien. Die Städte wurden besichtigt und in Graz selbstverständlich auch der Schlossberg. Dort ging es mit der Seilbahn hinauf und später mit der Rutsche wieder hinunter.

In Wien durften wir unter vielem anderen die Stadt vom Stephansdom herab



erleben und das Schloss Schönbrunn besichtigen. Nach einer interessanten Führung durch die Räumlichkeiten von Kaiser Franz Joseph und „Sisi“ ließen wir den Abend idyllisch am Weihnachtsmarkt vor dem Schloss ausklingen. Als Abschluss unternahmen wir am Freitag noch eine Exkursion nach Pöllau, wo wir bowlen gingen und danach bei der Pizzeria Betulla in Birkfeld eine österreichische Pizza aßen. Unseren letzten Abend genossen wir gemeinsam und saßen noch lange bei unterhaltsa-

men Gesprächen zusammen.

Obwohl der Abschied am Samstagmorgen schwerfiel und auch die eine oder andere Träne floss, bleiben die Erinnerungen und die Vorfreude auf ein Wiedersehen im Frühling! ■



Jugendliche stellen sich dem Handy-Verzicht – geht es heutzutage noch ohne Handy?

Vom 07. Oktober bis zum 28. Oktober 2025 führte die 6a-Klasse – gemeinsam mit einigen Schülerinnen aus der 6b – ein dreiwöchiges Projekt zum Thema Handy- und Social-Media-Verzicht durch. Das Projekt wurde auch von der Kleinen Zeitung begleitet.

Inspiziert von einer ORF-Dokumentation über eine Schule in Niederösterreich kamen die Schülerinnen und Schüler selbst auf ihre Lehrpersonen zu, um ein ähnliches Projekt umzusetzen. Ziel war es, den eigenen Handykonsum zu reduzieren, unabhängiger von Smartphones und sozialen Medien zu werden und herauszufinden, wie viel Zeit und Aufmerksamkeit man dadurch eigentlich verliert. In den drei Wochen verzichteten die Schülerinnen und Schüler entweder vollständig auf ihr Handy oder ausschließlich auf Spiele-Apps und soziale Medien wie TikTok, Insta-

gram oder Snapchat. Manche löschten alle entsprechenden Apps, andere besorgten sich ein einfaches Tastenhandy und nutzten zusätzlich Geräte wie iPods zum Musikhören.

Zu Beginn waren alle aufgeregt und motiviert und freuten sich auf das Projekt. Es wurde an den Tastenhandys herumprobiert und Klingeltöne ausgewählt. Schon in den ersten Tagen bemerkten viele, wie viel zusätzliche Zeit ihnen ohne Smartphone zur Verfügung stand. Sie nutzten ihre Freizeit für produktive Dinge wie das Proben mit ihren Musikinstrumenten, zum Lesen, für einen Spaziergang an der frischen Luft, zum Lernen oder um etwas Neues auszuprobieren. Einige berichteten, dass sie sich weniger gestresst fühlten, weil sie nicht ständig Nachrichten und Benachrichtigungen kontrollieren mussten. Auch die Pausen in der Schule veränderten

sich: Statt sofort zum Handy zu greifen, wurde miteinander gesprochen, gespielt oder gelesen. Auf mehrtägigen Exkursionen entstanden lange Gespräche und viel gemeinsames Lachen – ganz ohne Handy.

Natürlich gab es auch Herausforderungen. Besonders schwierig wurde es, wenn kurzfristige Änderungen in Vereinen oder beim Unterricht aller Art stattfanden, die ohne Handy nicht übermittelt werden konnten. Ebenso fehlte unterwegs oft die Möglichkeit, schnell etwas zu recherchieren oder aktuelle Abfahrtszeiten von Bus oder Bahn abzurufen. Dadurch wurde deutlich, wie wichtig Smartphones im Alltag inzwischen geworden sind – und dass sie kaum vollständig ersetzbar sind.

Nach Ablauf der drei Wochen waren viele froh, ihr Handy wieder nutzen zu dürfen. Dennoch haben einige Schülerinnen und

Schüler etwas aus dem Projekt mitgenommen: Manche haben Apps wie TikTok oder Instagram dauerhaft gelöscht oder zumindest nicht mehr installiert, andere haben sich einen Timer eingerichtet oder versuchen bewusst, weniger Zeit am Handy zu verbringen. Rückblickend empfanden alle das Projekt als wertvolle Erfahrung, aus der jede und jeder persönlich etwas mitnehmen konnte – und einige können sich sogar vorstellen, das Handyprojekt in Zukunft noch einmal auszuprobieren. ■

Silvia Wiesenhofer

Mediengruppe BORG Birkfeld



Offene Türen luden ins BORG Birkfeld

Am 22. November 2025 fand im BORG Birkfeld der Tag der offenen Tür statt, bei dem interessierte Jugendliche und ihre Eltern einen Einblick in die Schule und vor allem in die verschiedenen Schwerpunkte erhalten konnten.

Viele Besucher:innen kamen an diesem Samstag vorbei und wurden von Schüler:innen, die aus ihrem Schulalltag erzählten, durch das Gebäude geführt. Dabei bekamen sie eine anschauliche Einführung in die unterschiedlichen Schwerpunkte, die das

BORG Birkfeld bietet – und da ist wirklich für jede:n etwas dabei!

In den Bereichen Musik, Kunst und Design, IT und Science werden die Talente der Jugendlichen gezielt gefördert, und auch der neue Zweig „Sport und Gesundheit“ wurde erstmals präsentiert.

Neben der Pflichtsprache Englisch müssen sich die Schüler:innen am BORG auch für eine zweite Fremdsprache entscheiden. Französisch, Italienisch und Latein wurden am Tag der offenen Tür ebenfalls vorge-

stellt, und die Gäste konnten an den Stationen bei lustigen Spielen und Rätseln teilnehmen und mehr über die Möglichkeiten erfahren, die diese Sprachen für ihre Zukunft eröffnen.

Den Abschluss bildete ein Konzert der Schulband in der Aula, das den Besucher:innen noch einmal einen lebendigen Einblick in den musischen Zweig bot. Für Getränke und kleine Snacks war am Buffet gesorgt – eine willkommene Stärkung nach diesem vielseitigen und spannenden Vormittag.

Wer noch mehr Einblicke erhalten möchte, kann sich für einen Schnuppertag anmelden und so einen Schulalltag am BORG Birkfeld hautnah miterleben. ■

Naomi Hausbauer

Mediengruppe BORG Birkfeld



Wege nach der Matura

Eine Frage, die sich wahrscheinlich jeder Jugendliche stellt, ist, wie es nach der Schule weitergehen soll. Um die Schüler:innen des BORG Birkfeld bei dieser Entscheidung zu unterstützen, werden jedes Jahr am Tag des Gymnasiums ehemalige Schüler:innen eingeladen, um von ihren schulischen und beruflichen Laufbahnen zu erzählen.

Dieses Jahr waren Olivia Pojer, eine Ärztin, Peter Prettenhofer und Armin Reiter, zwei Informatiker, Sebastian Meissl, ein Germanist, Leonie Hartmann, eine Redakteurin bei den Regionalmedien und Flori-

an Posch, ein Bauingenieur, zu Besuch. Zunächst stellten sie sich den Schüler:innen vor und berichteten über ihre Berufe, bevor sie sich anschließend den Fragen der Jugendlichen stellten. Dabei ging es nicht nur um berufliche Wege, sondern auch um das Studium selbst. Laut den Absolvent:innen gehört ein gutes Zeitmanagement zu den wichtigsten Fähigkeiten im Studium: Man muss lernen, selbstständig mit Lernzeiten und Prüfungen umzugehen. Außerdem sei es wesentlich, den eigenen Lerntyp herauszufinden.

Natürlich wurde auch

von lustigen und unvergesslichen Momenten aus der Schulzeit erzählt. Alle sechs Absolvent:innen erinnern sich gerne an ihre Zeit im BORG zurück und schwärmen von der guten Ausbildung sowie den zahlreichen Möglichkeiten, die ihnen

dadurch offenstanden.

Die Vorträge waren spannend, bereichernd und haben vielen Schüler:innen geholfen, mehr über ihre eigenen Zukunftsvorstellungen herauszufinden. ■

Naomi Hausbauer

Mediengruppe BORG Birkfeld





ÖKOLOG

Bildung als Schlüssel zum Wandel

„Miteinander gelingt besser“ – so hieß einer der Workshops beim diesjährigen ÖKOLOG-Tag am 12. November in Graz. Es könnte ebenso der Leitspruch für das Schulnetzwerk ÖKOLOG sein: ein Miteinander, das vom Bundesministerium für Bildung vor 25 Jahren ins Leben gerufen wurde und mittlerweile aus rund 800 österreichischen Schulen besteht.

Das BORG Birkfeld ist seit vielen Jahren Teil dieses Netzwerks und durfte auch heuer wieder eine Urkunde entgegennehmen. Auch die Polytechnische Schule Birkfeld startet mit dem heurigen Schuljahr und engagiert sich somit für Nachhaltigkeit in den Bereichen Ökologie, Wirtschaft und Soziales. Was alle teilnehmenden Bildungseinrichtungen vereint, ist das gemeinsame Ziel: Nachhaltige Entwicklung im Schulalltag zu verankern und Kinder und Jugendliche da-

zu zu befähigen, ihre Zukunft verantwortungsvoll, kritisch und aktiv mitzugestalten. In diesem Sinne trägt das Projekt aktiv zur Umsetzung der sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) bei – Ziele, die von den Vereinten Nationen entwickelt wurden.

Die große Stärke von ÖKOLOG ist die Möglichkeit, mit zahlreichen anderen Schulen in Austausch zu treten und dadurch immer wieder neue Ideen und Inspiration zu bekommen. Mit Initiativen zur Abfallreduktion, dem Organisieren eines Kleidertauschs, dem Anlegen und der Pflege unseres Schulgartens zur Förderung der Biodiversität und nicht zuletzt mit unseren Umweltpetitionen hat das BORG Birkfeld Schüler:innen immer wieder ermutigt, aktiv zu werden. ■

Für das BORG Birkfeld
Mag. Eva Trummer



Weil's so schön war ... noch einmal!

Eine Auswahl aus 25 Jahren Faschingstheater – Teil II

Nach dem großen Erfolg im Februar 2025 lädt die ehemalige Theaterrunde der Pfarre Birkfeld erneut zu einem besonderen Theatererlebnis ein: Auf der Großleinwand werden weitere Highlights und unvergessliche Sketche aus 25 Jahren Birkfelder Faschingstheater gezeigt.

Schon im vergangenen Jahr wurde bei der „Zeitreise durch 25 Jahre Faschingstheater“ herzlich gelacht – und weil die Nachfrage so groß war, gibt es nun eine Fortsetzung mit neuen Szenen, Liedern und Pointen.

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit dem unvergleichlichen Birkfelder Humor, der auch nach all den Jahren nichts von seiner Frische verloren hat.

Termine:

Samstag, 14. Februar 2026
Sonntag, 15. Februar 2026
Montag, 16. Februar 2026
jeweils um 19:00 Uhr

Ort: Aula BORG/PTS, Ortsteil Birkfeld

Eintritt: € 10,00

Kartenvorverkauf: Papierrecke Heschl und Öffentliche Bibliothek Birkfeld ■

Holen Sie sich wichtige Informationen, Neuigkeiten, Veranstaltungstipps uvm. auf der Homepage der Marktgemeinde!

www.birkfeld.at



BIRKFELD
MEINE GEMEINDE | BERICHTET.

Zwei, die sich blind verstehen

Johannes und Heinz Felber stört es nicht, lange Nächte mit Freunden gegen frühe Morgenstunden mit Arbeitskollegen zu tauschen. Sie brennen für ihren Beruf – und das im brüderlichen Paarlauf. 22 und 20 Jahre alt sind sie, und vor ihnen liegen ihre vier Meisterbriefe – je zwei für den Bäcker- und je zwei für den Konditormeister. In

diesem Alter gleich zwei Meisterbriefe in der Hand zu halten, das ist sehr selten – und das wissen Johannes und Heinz Felber auch.

Aber fangen wir von vorne an: Der Ältere, Johannes Felber, geboren im März 2003, absolvierte nach der Matura an der HAK Weiz den Zivildienst beim Roten Kreuz und arbeitete danach ein Jahr zu Hause in der Bäckerei/Konditorei Felber in Birkfeld. Mit Matura und einem Jahr Praxis hatte er die Zulassung zur Meisterschule in der Tasche.

Da war der Bruder Heinz schon bereit für den gemeinsamen Eintritt in die Meisterschule für Müller, Bäcker und Konditoren an der HTL Wels. Der im Juli 2005 Geborene hatte in Bad Gleichenberg die drei-

jährige Genuss- und Handelsakademie der Tourismusschulen absolviert und dort die Lehre als Koch, Kellner und Rezeptionist abgeschlossen. Während Johannes den Zivildienst absolvierte, arbeitete Heinz ein Jahr zu Hause mit. Im heurigen Juli war dann Schluss mit der Schule.

Interview mit Johannes und Heinz



Was haben die beiden jetzt vor? War für euch von Anfang an klar, dass ihr in den elterlichen Betrieb eintreten werdet?

Johannes: Ja, das war schon immer klar. Wir sind schon von klein auf überall dabei gewesen.

Heinz: Als ich klein war, bin ich auf einen Korb geklettert und habe so die Striezel geflochten. Und bei den Osterkipfeln oder den Allerheiligenstriezeln, den Sandwichwecken – da haben wir schon immer mithelfen müssen. Oder dürfen (lacht).

Was macht ihr besonders gerne?

Johannes: Schokolade im Allgemeinen, besonders Pralinen. Die haben wir jetzt zum ersten Mal ausprobiert und verkaufen sie in Graz im Geschäft in der Herrengasse. Wir haben da Kokos-Heidelbeer, Nougat und Kastanie-Preiselbeer. Champagner ist gerade in Entwicklung.

Heinz: Ich bin da eher der Rustikale, mir taugt das Brotmachen. Ich bin der Experte für lange Semmeln und Weizenteige (lacht).

Ihr habt miterlebt, wie viel und wie hart eure Eltern arbeiten – hat euch das nicht abgeschreckt?

Johannes: Nein. Die Arbeit ist schön, weil man jeden Tag etwas anderes macht. Es fühlt sich gar nicht wie Arbeit an. Und wenn man fertig ist, sieht man, was man geschafft hat – man hat etwas in der Hand.

Heinz: Wenn du zum Beispiel zu Allerheiligen die ganzen Striezel im Café siehst – das macht dich dann schon stolz!

Wenn eure Freunde nachts feiern und ihr müsst früh schlafen gehen – stört euch das nicht?

Heinz: Wir haben halt einen anderen Rhythmus. Und bis 22:00 Uhr kann man schon aufbleiben, wenn man um 04:00 Uhr früh aufsteht. Derzeit aber fange ich erst um 06:00 Uhr in Weiz an, da mache ich Zivildienst bei der Weizer Stadtfeuerwehr.

Johannes: Und man hat nach der Arbeit noch viel vom Tag. Wir sind beide bei der Feuerwehr dabei, bei den Joglland Teiffln, und machen beide gerne Sport.

Versteht ihr euch gut?

Johannes: Als Kinder haben wir schon viel gerauft, aber das haben wir hinter uns (lacht).

Heinz: Die Lehrer in der Meisterschule haben immer gesagt, wir verstünden uns blind. Wir brauchen gar nichts sagen – der eine weiß auch so, was der andere braucht.

Welche Visionen habt ihr für den Betrieb in Zukunft?

Johannes: Die Backstube modernisieren, größer werden, aber schon in der Region bleiben. Trotzdem wollen wir nicht in die Menge gehen, sondern die Qualität erhalten. Vielleicht mehr mit Pralinen machen. Und Heinz experimentiert gerade mit Pizzateigen.

Heinz: Ja, bei mir riecht es dauernd nach Pizza, sodass mich die Leute schon anreden. Sie sagen, es riecht auf der Straße so gut (lacht). Wichtig ist uns, dass die Leute, die zu uns kommen, etwas Gutes bekommen.

Johannes: Und wir suchen auch immer Lehrlinge – als Bäcker, Konditor oder Chocolatier.





Johannes über Heinz: „Er ist immer gut drauf, hat viel Humor und macht Spaß, ist ehrgeizig und fleißig.“

Heinz über Heinz: „Ich bin der Gaudimax, sehe alles eher gelassen und bin ein Problemlöser.“

Heinz über Johannes: „Er ist sehr kreativ, extrem genau, hat auch einen gewissen Schmah und ist ein extremer Kämpfer.“

Johannes über Johannes: „Ich bin kreativ und zielstrebig. Wenn ich mir etwas vornehme, will ich das auch erreichen. Am meisten ärgert es mich, wenn etwas nicht funktioniert und ich nicht weiß, wieso.“



#personalisierte geschenke #tassen #flaschen
#werbeartikel #textilveredelung #flyer #uvm

Michaela Tödling

michaela@krea-by-mela.at
www.krea-by-mela.at

8190 Birkfeld

Fischbacherstr. 26

0676 357 99 34



PERSONENBETREUUNG

Human Assistant - selbst. Personenbetreuerin

Unterstützung - Begleitung - Entlastung im Alltag

Wenn Kreativität und Fürsorge zusammenfinden

Bereits im Jahr 2014 machte sich Michaela Tödling im Bereich Kunsthandwerk selbständig. Damals nähte sie vor allem Kissen, die mit Dinkelspelz oder Zirbenflocken befüllt wurden. Aufgrund der steigenden Nachfrage wuchs das Sortiment stetig, während der Platz zuhause immer knapper wurde. So übersiedelte sie 2021 mit ihrem Label „krea by Mela“ in das Büro in der Fischbacherstraße 26 in Birkfeld.

Heute bietet sie ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen an: personalisierte Geschenke wie Tassen oder Flaschen, aber auch verschiedenste Werbematerialien – etwa Textil-

veredelung, Banner oder Flyer. Das Verkaufslokal ist dienstags und donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

An den übrigen Wochentagen ist Michaela Tödling als Personenbetreuerin tätig. Sie unterstützt ihre Klientinnen und Klienten überwiegend zuhause im Alltag – bei Haushaltstätigkeiten, der Körperhygiene, Arztbesuchen oder Besorgungen. Auch in pflegenden Einrichtungen hilft sie bei der Mobilisierung oder bei alltäglichen Erledigungen.

Für unverbindliche Auskünfte steht sie gerne telefonisch zur Verfügung: Tel. 0676/ 357 99 34.



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Die Rednerei – Zwischen Gegenwart, Geschichte & besonderen Momenten

Viele Menschen kennen sie seit Jahrzehnten aus dem Gemeindeamt: Marlies Doppelhofer, seit 25 Jahren eine verlässliche Anlaufstelle für Anliegen, Fragen, Sorgen und manchmal auch für kurze Plaudereien. Als Standesbeamtin durfte sie schon viele Paare beim großen „Ja“ begleiten. Da fließen Freudentränen, da klopfen Herzen schneller und manchmal zittern Knie – und nicht immer nur die der Brautpaare. „Eine gewisse Anspannung ist immer spürbar und das ist auch gut so“, sagt sie lachend.

Vielleicht ist es genau diese Nähe zu Menschen und Momenten, die sie dazu inspiriert hat, ein weiteres Herzensprojekt verwirklicht: Die Rednerei.

Hier gestaltet sie Zeremonien, die nicht „von der Stange“ sind, sondern wirklich persönlich:

- Freie Trauungen voller Persönlichkeit
- Willkommensfeiern für die Kleinsten
- Ehe-Erneuerungen & Jubiläen
- Abschiedszeremonien mit Würde und Gefühl

Ihre Stärke ist das Zuhören: Marlies spürt, was Menschen bewegt, und findet Worte, die berühren, ohne kitschig zu sein, und leicht bleiben, ohne banal zu wirken. Ein kleines Augenzwinkern darf dabei immer mitschwingen.

Auf Spurensuche – Ahnenforschung mit Gefühl & detektivischem Blick

Neben den großen Momenten im Heute widmet sie sich auch den Geschichten von Gestern: Mit viel Geduld, einem feinen Ge-

spür für Zusammenhänge und einem fast kriminalistischen Interesse erforscht sie Familienlinien und stellt Ahnentafeln.

„Man glaubt gar nicht, was die eigene Familie alles erlebt hat und gelegentlich kommen dabei auch Geschichten ans Licht, über die früher lieber geschwiegen wurde“, sagt sie mit einem Lächeln.

Menschen, Geschichten & ein Herz für beides

Ob in einer Zeremonie oder in einer Ahnentafel, bei Marlies stehen immer die Menschen im Mittelpunkt. Ihre Geschichten, ihre Wurzeln, ihre besonderen Momente.

Sie verbindet die Gegenwart, die gefeiert werden möchte, mit der Vergangenheit, die entdeckt werden will. Und vielleicht ist gerade diese Mischung aus

Wärme, Ernsthaftigkeit und einem Hauch Humor das, was Die Rednerei so besonders macht.



Kontakt & Information:
Website: die-rednerei.at
E-Mail: info@die-rednerei.at
Tel.: 0681/107 61 219

Ein unverbindliches Gespräch ist bei Marlies immer möglich – meist herzlich, oft tiefgehend und fast immer mit einem kleinen Schmunzeln. ■

Birkfelder Karateka beim Kobudo-Lehrgang in St. Pölten

Bereits seit vielen Jahren kommt die ehemalige Kobudo-Weltmeisterin Sensei Katherine Loukopoulos aus Griechenland regelmäßig nach Österreich, um ihr umfangreiches Wissen und Können mit interessierten Kampfkünstlern zu teilen. Kobudo ist das Training mit traditionellen japanischen Waffen und steht in engem Zusammenhang mit dem Karate.

Auch dieses Jahr fand Ende Oktober ein Lehrgang in

St. Pölten statt, an dem zahlreiche begeisterte Sportler:innen teilnahmen. Der Karateverein Birkfeld war – wie auch in den vergangenen Jahren – wieder stark vertreten. Am Ende konnten einige Teilnehmer:innen aus Birkfeld sogar die nächsthöhere Graduierung in RyuKyu-Kobudo erreichen.

Der Obmann und Trainer des Karatevereins Birkfeld, Robert Göslbauer, ist langjähriger Schüler von Sensei



Katherine Loukopoulos und sehr stolz auf die gezeigten Leistungen seiner Schüler:innen. Der Karate-

verein gratuliert sehr herzlich zu diesen besonderen Auszeichnungen. ■

Brezeln, Bier, Buchteln und natürlich Bücher

Mit dem „Booktober“ läutete die Öffentliche Bibliothek Birkfeld den Leseherbst ein.

Das Oktoberfest kann man nicht nur auf der „Wiesn“ feiern, sondern auch in einer Bibliothek – und das nennt sich dann „Booktober“. Etliche Bibliotheken der Oststeiermark feierten auf diese Weise den Oktober, unter anderem auch die Öffentliche Bibliothek Birkfeld. Mit dabei: Buchteln, Bookbier, Bücher aus Blätter- oder Germteig

(und natürlich in Papierform), Brezeln und Gäste, die sich zu einem gemütlichen Beisammensein trafen.

„Wir haben ein Schätzspiel gehabt – da musste man die Anzahl der Seiten eines Bücherstapels erraten. Weiters sollte man erraten, wie viele Bücher wir vom Beginn des Jahres bis zum 17. Oktober verliehen haben“, sagt Bibliotheksleiter Wolfgang Pojer und ergänzt: „Fast keiner hat erraten, dass wir schon so viele verliehen haben.“

Die Auflösung: 4.465 nummerierte Seiten hatte der Bücherstapel, ausgelie-

hen wurden 7.356 Bücher. Die Gewinner wurden verständigt. ■



Christian Wehrschütz kommt nach Birkfeld

Geschichten von den Frontlinien der Welt



Am Mittwoch, den 04. März 2026 kommt der bekannte ORF-Korrespondent

Christian Wehrschütz nach Birkfeld. Er berichtet unter dem Titel seines neuen Buches „Frontlinien – 25 Jahre zwischen Krise, Krieg und Hoffnung“ über seine Erlebnisse aus Krisen- und Kriegsgebieten der letzten Jahrzehnte.

Wehrschütz ist einer der profiliertesten Auslandskorrespondenten Österreichs. Seine Berichte aus dem Balkan, der Ukraine oder dem Nahen Osten haben Generationen von Fernsehsehern geprägt. In Birkfeld erzählt er nicht einfach aus einem Buch – er berichtet hautnah, was es heißt, jour-

nalistisch zwischen Frontlinien zu stehen, wie man unter schwierigsten Bedingungen Informationen beschafft und warum trotz aller Zerstörung immer auch Hoffnung bleibt.

Der Abend verspricht spannende Einblicke, persönliche Erlebnisse und eindrucksvolle Geschichten, die hinter den täglichen Schlagzeilen stehen. Auch jene, die sonst selten zu Buchvorstellungen gehen, werden diesen Abend nicht vergessen – denn hier geht es um echte Erfahrungen, Mut und Menschlichkeit im Angesicht des Krieges.

Ein Pflichttermin für alle, die sich für Politik, Geschichte und aktuelle Weltgeschehnisse interessieren – und für alle, die wissen wollen, wie es wirklich an den Frontlinien unserer Zeit aussieht.

Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor – ein außergewöhnlicher Abend mit einem außergewöhnlichen Gast erwartet Sie! ■

Mittwoch, 04. März 2026

Ort: PRH | Goldener Saal

Zeit: 19:00 Uhr

Veranstalter: ÖB Birkfeld, Kulturreferat Birkfeld, Papierecke Heschl

Erste Hilfe einfach erklärt!

ORTSSTELLE BIRKFELD

Zu 99 % passiert nichts. Aber im Ausnahmefall bereit zu sein, ist mehr als wichtig. Es ist vor allem eines: unglaublich beruhigend und einfach! Es kann jeden treffen und das jederzeit. Im Alltag, im Urlaub, in der Arbeit sowie auf der Straße. Überall kann etwas passieren und genau auf diesen Fall wollen wir, das Rote Kreuz, Sie vorbereiten.

Sonderausgabe: Basismaßnahmen



Das Wichtigste:

- Basismaßnahmen können bei jedem Notfall durchgeführt werden
- Sie tragen zum Wohlbefinden der betroffenen Person bei.

Das können Sie tun:

- Lagern Sie die Person nach eigenem Empfinden.
- Öffnen Sie beengende Kleidungsstücke und sorgen Sie für Frischluft.
- Sorgen Sie für einen ausgeglichenen Wärmehaushalt.
- Beruhigen Sie die Person und seien Sie für die Person da.

Weitere Tipps rund um das Thema Erste Hilfe finden Sie in der nächsten Ausgabe von Birkfeld aktuell!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Wussten Sie nicht?

Dann frischen Sie jetzt Ihr Wissen auf und besuchen einen Erste-Hilfe-Kurs!

ANMELDUNG
www.erstehilfe.at
Tel. 050 1445 30100

Aus Liebe zum Menschen.

Alpenverein Birkfeld erkundete das Grazer Bergland

Unsere Abschlusswanderung führte uns am Samstag, den 18. Oktober 2025 ins Grazer Bergland, genauer gesagt in den Grazer Stadtbezirk Straßgang – ein wunderschönes Naherholungsgebiet der Landeshauptstadt Graz. Vom Schloss und der Kirche St. Martin starteten wir unsere Rundtour und wanderten hinauf zu den Südosthängen des Kehlbergs – einem alten Weinbaugebiet, das seit 2010 teilweise wieder bewirtschaftet wird.

Weiter ging es zur Aussichtsplattform „Schau West“, deren markanter Pfeil in die Landschaft zeigt und zum Nachdenken einlädt. Am Gipfel des Buchkogels (656 m) erreichten wir die historische Kronprinz-Rudolf-Warte, einen Aussichtsturm mit beeindruckendem



Panoramablick über den Großraum Graz.

Über den bewaldeten Kamm wanderten wir weiter durch den Buchkogelsattel zum idyllisch gelegenen Kirchlein St. Johann und Paul, das eine besonders schöne Aussicht auf Graz bietet. Ein wildromantischer Steig führte uns anschließend über Teile des

verkarsteten und von Mischwäldern bedeckten Berges vorbei am Lüftungsturm des Plabutschunnels – und schließlich zurück hinunter zum Schloss und zur Kirche St. Martin, die auf einem vorspringenden Sporn thronen.

Den gemütlichen Abschluss bildete ein Besuch im Ilztal beim Weingut &

Buschenschank Sax in Prebendorf.

Vielen Dank an alle sonnigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die ausgelassene Stimmung und diesen goldenen Herbsttag! ■

Obmann und Übungsleiter der OG Birkfeld: Christian Schwaiger

Schriftführerin und Instruktorin: Elke Marchat

Unsere Jugend erklimmt die Wände

Im Jahr 2025 konnten wir erneut zahlreiche fröhliche Gesichter beim Jugendklettern der OG Birkfeld begrüßen. Mit viel Mut und Ehrgeiz haben sich unsere jüngsten Teilnehmer:innen an der Kletterwand bewiesen und gezeigt, dass sie hoch hinauswollen.

Unser abwechslungsreiches Programm hat auch heuer wieder viele Kinder begeistert. Zu den besonderen Höhepunkten zählten der Familienwandertag sowie der traditionelle Kinder- und Familien-Klettertag mit der Sektion Weiz.

Dabei wurde nicht nur fleißig geklettert, sondern es sind auch viele neue Freundschaften entstanden.

Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helfer:innen und Mitgliedern des Alpenvereins – ohne ihre Unterstützung wären diese Angebote nicht möglich.

Der Spaß steht im Vordergrund, und das soll auch im kommenden Jahr so bleiben. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein sportliches Jahr 2026 und hoffen, wieder viele Jugendliche beim Klettern begrüßen zu dürfen.

Termine 2026

(SA, jeweils von 14 bis 16 Uhr)
 14. Februar – Kinderklettern
 14. März – Kinderklettern
 11. April – Kinderklettern
 09. Mai – Kinderklettern
 13. Juni – Kinderklettern
 11. Juli – Kinderklettern
 12. September – Kinder- und Familienklettern mit Sektion Weiz
 10. Oktober – Kinderklettern
 14. November – Abschlusskinderklettern

Veranstaltungsort und Uhrzeit werden jeweils vom Tourenführer bekannt gegeben.

Unkostenbeitrag: € 2,00
 Bitte meldet euch vorher

beim Tourenführer an, damit wir gut planen können! Auf euer Kommen freuen sich:

- Christian Schwaiger
Tel. 0664/233 38 60
- Andreas Schantl
Tel. 0664/883 052 07
- Silvia Schwab
Tel. 0664/459 38 56

Wir freuen uns auf viele kletterbegeisterte Kinder und Jugendliche! ■



Bereit für Neues?

Trailrunning-Kurse beim Alpenverein Birkfeld

Seit 2018 bin ich als Tourenführerin beim Alpenverein im Bergsport tätig. Nach einer gesundheitlichen Herausforderung habe ich vor fünf Jahren vom klassischen Wandern auf Langstreckenläufe umgestellt – und dabei eine neue, persönliche Leidenschaft entdeckt.

Mittlerweile bin ich eine erfahrene Bergläuferin auf Marathon- und Ultramarathondistanzen und habe zusätzlich die Ausbildung zur Sportinstructorin absolviert. Dieses Wissen hilft mir, mein eigenes Training sinnvoll aufzubauen und auch andere Menschen für das Berglaufen zu begeistern.

Das Laufen im Gelände fasziniert mich immer wieder aufs Neue: steile, schmale, unwegsame Pfade, luftige Höhen und der Nervenkitzel bei Bewerben – all das macht den Reiz aus. Auf solchen

Wegen trifft man Menschen, die dieselbe Leidenschaft teilen.

An die eigenen Grenzen zu gehen, macht Spaß. Ich laufe gerne nach Gefühl und genieße die Freiheit beim Training. Ja, man muss sich manchmal überwinden und durch Phasen der Belastung durch, doch alles vergeht – was bleibt, sind die Glücksgefühle, die der Körper ausschüttet. Und am Gipfel wird jede Anstrengung mit einem atemberaubenden Blick belohnt.

Der Sport soll kein Druck sein, sondern ein Ausgleich. Der Körper gewöhnt sich schnell an regelmäßige Bewegung und dankt es mit Wohlbefinden und Energie. Es motiviert enorm, wenn man merkt, wie man sich verbessert – besonders, wenn man beim Laufen über die weite Landschaft blickt.

Mit einem Workshop und wöchentlichen Trainingseinheiten möchte ich Einsteigerinnen und Einsteiger behutsam in die Welt des Trailrunnings begleiten. Gemeinsam fällt es leichter, hinauszugehen – und gemeinsam macht es auch einfach mehr Spaß.

Start der Kurse: Frühjahr 2026, nach der Skitourensaison

Interessierte werden in eine eigene Trailrunning-WhatsApp-Gruppe aufgenommen. Die genauen Wochentage und Laufstrecken legen wir gemeinsam im Team fest.

Kontakt: Elke Marchat
Tel. 0664 / 885 565 37 oder
E-Mail:
elkemarchat1977@gmail.com





BIRKFELD

Weihnachtszauber

für Klein und Groß
im Galgenwald

21. Dezember 2025
Beginn: 14:00 Uhr

Weihnachtliche Musik mit dem Blech-Trio
Überraschung für Kinder – Engerl verteilen kleine Geschenke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



UPTOWN MONOTONES

Foto: Ulrike Rauch

Freitag, 23. Jänner 2026 19:00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle Birkfeld

Vorverkauf:
Papieracke Heusch
Erwachsene / unter 18J.
€ 25,- € 22,-
Abendkasse: € 26,-

Marktgemeinde Birkfeld
Kulturreferat

QR-Code

The Uptown Monotones

Musikalität liegt in der Familie – und beim gebürtigen Birkfelder Werner Posekany hat sie sich stark durchgesetzt. Der Weg, von der Musik leben zu können, ist selten einfach, doch Posekany hat ihn entschlossen beschritten. Gemeinsam mit Heli Markfelder gründete er 1993 die Band The Uptown Monotones. Mit Gesang, Gitarre, Didgeridoo und Mundharmonika schuf die Formation einen besonderen Sound, der sie früh von anderen Bands abhob.

Österreichweit bekannt wurde die Gruppe 2012 durch ihren erfolgreichen Auftritt in der ORF-Talentshow Die große Chance, bei der sie zusammen mit Beatboxer Ivory Parker bis ins Finale vorstieß. Seither begeistern The Uptown Monotones ihr Publikum auf gro-

ßen Festivals als Headliner und touren jährlich durch Großbritannien und Irland.

Ein Konzert der Uptown Monotones beginnt oft intim und akustisch im Stil von Folk – doch schon bald entwickelt sich daraus ein energiegeladenes Klanggewitter aus pulsierendem Pop, treibenden Beats und höchst tanzbaren Songs. Was folgt, ist eine musikalische Reise, bei der handgemachter Indie-Pop auf Beatbox trifft, Retro-Soul, Dubstep, Reggae und Electro House zu einem einzigartigen Gesamtklang verschmelzen – immer mitreißend, authentisch und voller Energie.

Am 23. Jänner um 19:00 Uhr ist das Trio live in der Peter Rosegger-Halle in Birkfeld zu erleben.

Weihnachtszauber für Klein und Groß im Galgenwald

Am Sonntag, den 21. Dezember 2025 verwandelt sich der Galgenwald erneut in einen Ort voller weihnachtlicher Magie. Entlang des liebevoll gestalteten Adventweges warten kunstvolle Dekorationen, leuchtende Akzente und besinnliche Stationen auf die Besucher:innen.

Ab 14:00 Uhr sorgt das Blech-Trio mit festlichen Melodien für eine stimmungsvolle Einstimmung in den Adventnachmittag. Im Anschluss daran dürfen sich die jüngsten Gäste auf eine ganz besondere Überraschung freuen: Liebevoll

verkleidete Engerl verteilen kleine Geschenke und bringen Kinderaugen zum Leuchten.

Die Marktgemeinde Birkfeld freut sich auf viele Besucher:innen und wünscht allen einen unvergesslichen Adventnachmittag im Galgenwald.

Der Adventweg lädt während der gesamten Weihnachtszeit zu einem Spaziergang ein – eine wunderbare Gelegenheit, die festliche Atmosphäre inmitten der Natur zu genießen und einen Moment lang innezuhalten. ■



Erfolg für unsere Jungbäuerin

Vera Haubenwaller | 3. Platz beim Austrian Land- & Forst Influencer Award 2025

Beim diesjährigen Austrian Land- und Forst Influencer Award (ALFI-Award), der am 06. September im Rahmen des ernte.dank.festivals am Wiener Heldenplatz verliehen wurde, konnte unsere Jungbäuerin Vera Haubenwaller (@veras.hofleben) einen großartigen Erfolg feiern: Sie erreichte in der Kategorie „Durchstarter“ den 3. Platz.

Mit ihrem authentischen Blick hinter die Kulissen des bäuerlichen Alltags begeistert Vera auf Social Media ihre Follower. Sie zeigt die Vielfalt und die Herausforderungen der Landwirtschaft – von der Arbeit im Stall bis zur Bewirtschaftung der Felder – und macht so die Landwirtschaft für viele Menschen greifbar und erlebbar.

Der Award wird jährlich vom Verein „Wirtschaften am Land“ vergeben und zeichnet Bäuerinnen und Bauern aus, die die Landwirtschaft in der digitalen Welt sichtbar machen. Das Publikumsinteresse war auch heuer groß: Insgesamt wurden rund 30.000 Stimmen abgegeben, die Beiträge erzielten über 1,3 Millionen Aufrufe. ■



Hutter Acustix GmbH als „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet

Am 29. September 2025 fand im Weißen Saal der Grazer Burg die feierliche Verleihung der Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ statt. Unter den geehrten Betrieben befand sich heuer auch die Hutter Acustix GmbH aus Birkfeld. Das Unternehmen wurde für sein besonderes Verständnis und seine vorbildliche Unterstützung gegenüber den ehrenamtlichen Feuerwehrmitgliedern im Betrieb ausgezeichnet.

Seniorchef und Feuerwehrkamerad Adolf Hutter nahm gemeinsam mit seiner

Frau Gerlinde die Ehrung im Rahmen der feierlichen Veranstaltung entgegen.

Verliehen wird diese besondere Auszeichnung vom Landesfeuerwehrverband Steiermark, der Wirtschaftskammer Steiermark sowie dem Land Steiermark. Ziel ist es, jene Betriebe sichtbar zu machen, die durch flexible Arbeitszeitmodelle, Freistellungen im Einsatzfall oder andere Unterstützungsmaßnahmen das steirische Feuerwehrwesen nachhaltig stärken.

Mit dieser Auszeichnung setzt die Hutter Acustix

GmbH ein klares Zeichen für gesellschaftliches Engagement, Verantwortung und Solidarität – Werte, die im Unternehmen ebenso gelebt werden wie in den Feuerwehren der Region.

Die Feuerwehr Birkfeld bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei der Geschäftsführung der Hutter Acustix GmbH für die hervorragende Zusammenarbeit und die beständige Unterstützung. ■



Der Birkfeld-Kreislauf

Karl hat bei seiner Arbeit viele Kolleg:innen. Gemeinsam stellen sie das „Beste Ding“ her, das Karl natürlich auch selbst kauft.

Karls Chef freut das, denn so kommt Geld in das Unternehmen, mit dem der Chef Karl und seine Kolleg:innen bezahlen kann.

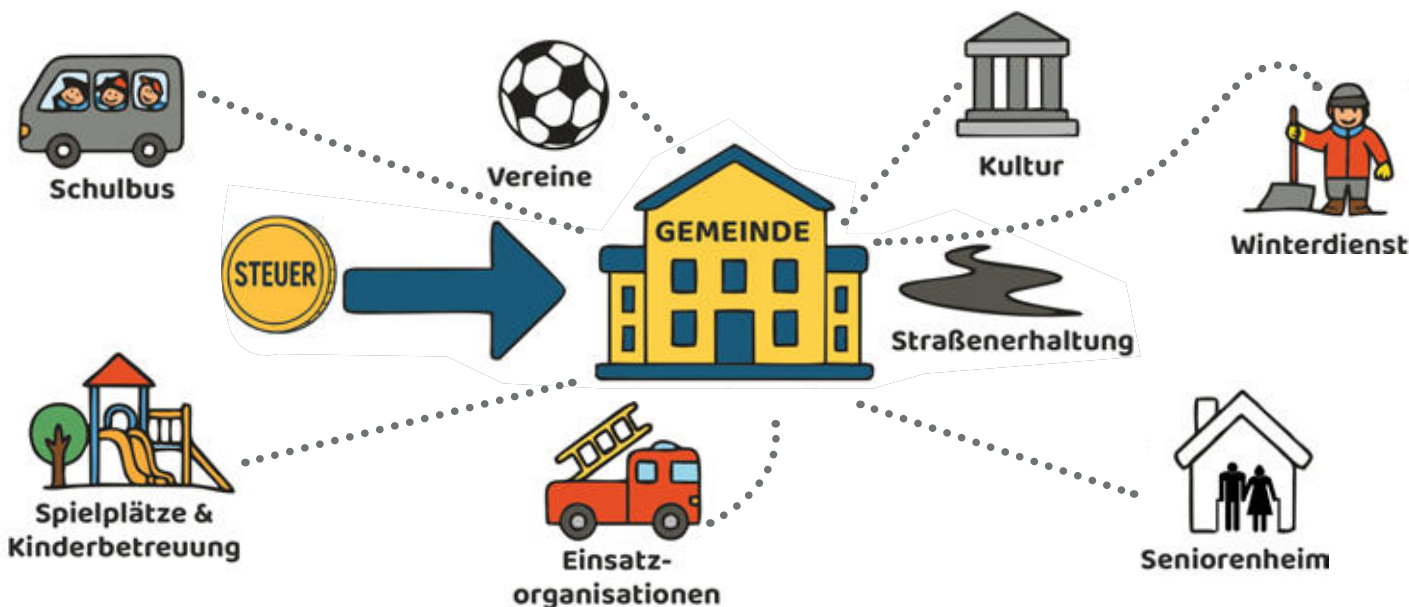
Karls Chef bezahlt auch eine Steuer an die Gemeinde – die Kommunalsteuer. Je mehr Karls Chef seinen Angestellten und Arbeitern bezahlt, umso mehr zahlt er auch an die Gemeinde. Also ist er froh, wenn er viel verkauft.

Und das wiederum freut auch die Gemeinde. Denn die Kommunalsteuer ist eine wichtige Einnahme in der Gemeindekasse. Ohne diesen Anteil wäre es schwierig, Geld aufzubringen etwa für das Freibad, die Bibliothek, die Musikschule, für die Unterstützung der Vereine, die Feuerwehr und das Rote Kreuz, das Pensionistenheim, die Straßen und vieles mehr.

Das alles weiß Karl gar nicht, wenn er das „Beste Ding“ kauft. Aber er hat schon einmal gehört, dass es wichtig ist, im Ort einzukaufen und dass jeder Euro, den er in Birkfeld ausgibt, irgendwie wieder zu ihm und seiner Familie zurückkommt.

Daran muss er oft denken, wenn er mit seinen Kindern ins Freibad geht, sie zum Schulbus bringt, zu ihrem Schlusskonzert der Musikschule geht, sich in der Bibliothek einen Krimi und die Heckenschere ausborgt oder die Oma im Pensionistenheim besucht.

Karl passt das so. Er findet, Birkfeld ist der schönste Ort zum Leben. ■



Unserer Geld für unser Birkfeld

Liebe Birkfelderinnen, liebe Birkfelder!

Manche meinen, in Birkfeld einzukaufen wäre teuer als anderswo – um dann zu entdecken, dass der haargenau gleiche Pullover in Birkfeld genauso viel gekostet hätte wie der, denn man gerade erst in einem Grazer Einkaufszentrum gekauft hat.

Manche meinen auch, in Birkfeld einzukaufen wäre halt ein bisschen langweilig – um dann zu entdecken, dass das Einkaufen in einem Einkaufszentrum zwar nicht langweilig, dafür aber ziemlich anstrengend ist. Und mühsam, wenn man etwas umtauschen möchte.

Manche meinen, online einzukaufen wäre ja viel praktischer, weil man das gleich zu Hause machen kann. Das wiederum sei nicht langweilig – höchstens ein bisschen einsam. Sie alle bedenken nicht, dass sie damit Geld aus einem Kreislauf nehmen, einem Kreislauf, in dem sie selbst stehen.



Denn jeder Euro, den wir in Birkfeld ausgeben, kommt zu einem gewissen Anteil wieder zu uns, die wir hier leben, zurück: als Kinderkrippe, als Kindergarten, als Schulhaus, als Freibad, Bibliothek, als Unterstützung für die Vereine, das Rote Kreuz, die Feuerwehr, als Rad-, Wander-, Gehweg, als Ge-

meindestraße und vieles, vieles mehr.

Wer in Birkfeld einkauft, hält das Geld für sich selbst im Kreislauf. Jeder Euro, der nicht in Birkfeld ausgegeben wird, verpufft für unsere Gemeinschaft.

In dieser Ausgabe widmen wir uns diesem Thema ausführ-

lich. Denn dieser Kreislauf und sich dessen Wirkung bewusst zu sein, ist für die Erhaltung unserer Lebensqualität im Ort besonders wichtig.

BIRKFELD
MEINE GEMEINDE | BELEBT.

Spielegruppen Laternenfest 2025

Ein leuchtender Abend für unsere Kleinsten

Am 10. November erstrahlten die Straßen rund um unsere Pfarrkirche Koglhof im Licht vieler bunter Laternen. Grund war der traditionelle St. Martins Umzug der Kinder der Spielegruppe Koglhof – für viele der Kleinen das allererste Laternenfest!

Die Kinder – gerade einmal zwischen 0 und 3 Jahre alt – hatten ihre Laternen mit viel Freude und mehr oder weniger Hilfe durch ihre Mamas und Omas selbst gebastelt und trugen sie stolz zu den Klängen

von „Ich geh mit meiner Laterne“ durch die Nacht. Dabei wurden sie von ihren Eltern, Geschwistern, Groß-

eltern und Taufpaten begleitet – ein Laternenfest für die ganze Familie.

Besonders schön war,



dass viele Familien selbstgemachte Striezel und Kuchen mitgebracht hatten, die miteinander geteilt und genossen wurden. Zum Aufwärmen gab es für die Kinder und ihre Familien einen köstlichen warmen Punsch, der die Hände und Herzen gleichermaßen wärmte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!

Barbara Geier und
Michaela Neuhold

Blutspenden – Ein kleiner Stich, der Leben rettet!

In den vergangenen Wochen und Monaten war es in vielen Medien zu hören: In der ganzen Steiermark – und ebenso im restlichen Österreich – werden dringend Blutspenderinnen und Blutspender gesucht. Die Knappheit und hohe Nachfrage nach Blutkonserven kommt nicht von ungefähr. Anders als handelsübliche Medikamente aus der Apotheke kann Blut nicht künstlich hergestellt werden und gilt als unverzichtbares Notfallmedikament. Genau deshalb zählt jede einzelne Spende – auch Ihre!

Täglich werden in Österreich rund 1.000 Blutspenden benötigt – das entspricht etwa einer Konserve alle 90 Sekunden. Von schweren Unfällen über Geburten bis hin zu Routineoperationen und der Behandlung schwerer Erkrankungen: Blut wird in den unterschiedlichsten Situationen gebraucht. Situationen, die uns alle oder unsere Liebsten jederzeit betreffen können.

Dennoch sind immer weniger Menschen bereit, aus Solidarität einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten, obwohl Blutspenden an sich einfach und unkompliziert ist.

In Österreich dürfen gesunde und körperlich fitte Personen ab dem 18. Geburtstag bis zum 70. Lebensjahr Blut spenden. Eine Erstspende ist bis zum 60. Lebensjahr möglich. Männer dürfen bis zu viermal, Frauen bis zu dreimal pro Jahr spenden. Jede Spende beinhaltet zudem eine kleine Gesundheitskontrolle: Das Blut wird mit über 20 Tests auf verschiedene Krankheitserreger untersucht, und bei Auffälligkeiten wird man informiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.blut.at oder über den beigegeführten QR-Code.

Kommen Sie daher auch zur nächsten Blutspendeaktion und tun Sie etwas Gutes. Jede Spende hilft!



© Rotes Kreuz Birkfeld

45. BIRKFELDER ROTKREUZ ball

Samstag, 10. Jänner 2026
Peter Rosegger-Halle

EINLASS: 20:00 Uhr
ERÖFFNUNG: 21:00 Uhr
MUSIK:

Die Joglländer
www.diejogllaender.at

Vorverkauf: 13 € | Abendkassa: 18 €
 Erhältlich ab Dezember beim Roten Kreuz, bei der Apotheke und den Bankinstituten.
 Einlass nur in Abendkleidung oder Tracht.
 Abendkassa nach Verfügbarkeit.
 Keine Tischreservierung möglich.

Termine 2026:

Birkfeld:

18. Jänner, 08:00-12:00 Uhr

21. März, 09:00-13:00 Uhr
 (Tag der Gesundheit)

10. Mai, 08:00-12:00 Uhr

19. Juli, 08:00-12:00 Uhr

11. Oktober, 08:00-12:00 Uhr

Strallegg:

03. Februar, 16:00-19:00 Uhr

10. November, 16:00-19:00 Uhr

Miesenbach:

05. März, 16:00-19:00 Uhr

03. September, 16:00-19:00 Uhr

Gasen:

20. April, 16:00-19:00 Uhr

06. Juli, 16:00-19:00 Uhr

09. November, 16:00-19:00 Uhr

Fischbach:

26. August, 16:00-19:00 Uhr

Eine Nacht voller Musik, Tanz und Stimmung!

Am Samstag, dem 10. Jänner 2026, lädt die Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld herzlich zum 45. Rotkreuz-Ball in die Peter Rosegger-Halle ein.

Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Ballnacht mit einem Glückshafen, einer großen Mitternachtsverlosung und zahlreichen Bars – darunter die beliebte „Austropop-Bar“. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedenste Schmankerl,

und auch musikalisch ist für beste Unterhaltung gesorgt: Die Joglländer spielen im Ballsaal zum Tanz auf, während im Discobereich die „BaMa's“ für Partystimmung sorgen.

Genießen Sie einen unvergesslichen Abend in geselliger Atmosphäre – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TEUER ODER WERTVOLL?

Es kommt auf die richtige Trennung an!

Viele Dinge, die wir im Alltag achtlos wegwerfen, sind in Wahrheit wertvolle Rohstoffe. Papier, Glas, Metall oder Kunststoffe – richtig getrennt werden sie zu neuen Produkten und schonen unsere Umwelt und unsere Geldbörse.

Denn was oft als „Müll“ bezeichnet wird, ist in Wirklichkeit der Beginn eines neuen Kreislaufs:

- Aus **Altpapier** entsteht neues Papier,
- aus **Glasverpackungen** werden neue Flaschen,
- aus **alten Dosen** entstehen Metallteile für Industrie und Haushalt.

Aber das funktioniert nur, wenn Abfälle **sauber und richtig getrennt** gesammelt werden. Falsch entsorgte Wertstoffe landen sonst im Restmüll – und dort sind sie verloren.

FALSCH TRENNUNG KOSTET DOPPELT!

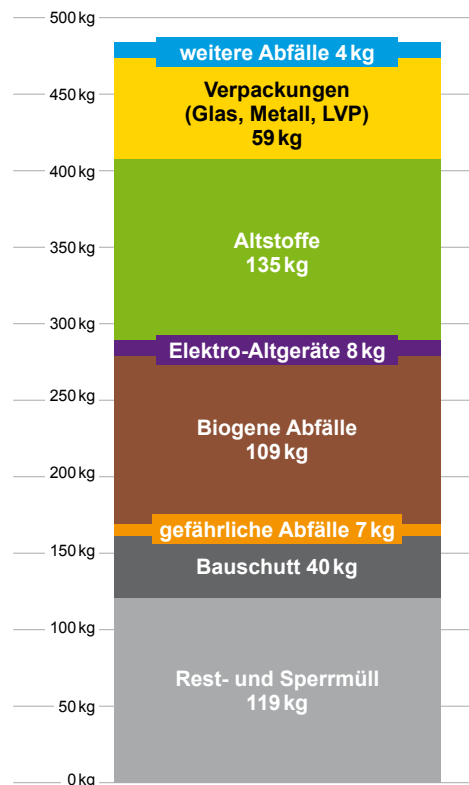
Jede falsch befüllte Mülltonne belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch die Geldtasche aller Bürger:innen. **Denn: Rest- und Sperrmüll** zählen zu den teuersten Abfallarten in der Entsorgung. Ihre Behandlung ist aufwendig, und die Kosten tragen wir alle über die Abfallgebühren. Ganz anders sieht es bei **Wertstoffen** wie **Alteisen, Altspeiseöl, Verpackungen** oder **Elektroaltgeräten** aus: Diese können **kostenlos abgegeben** und **wertvoll wiederverwertet** werden. Jede richtig sortierte Verpackung trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und Kosten zu senken.

Abfallstatistik: Bezirk Weiz 2024

Fraktion	Menge je Einwohner im Bezirk (kg)	Gesamtmenge im Bezirk (kg)
gefährliche Abfälle	7 kg	600.527 kg
Elektro-Altgeräte	8 kg	768.807 kg
Bauschutt	40 kg	3.736.760 kg
Biogene Abfälle	109 kg	10.077.696 kg
Altstoffe	135 kg	12.526.412 kg
Verpackungen (Glas, LMVP)	59 kg	5.425.488 kg
Rest- und Sperrmüll	119 kg	10.970.140 kg
weitere	4 kg	325.701 kg

Gesamt: 481 kg

Einwohner:innen: 92.531



Eine Information
des AWW Weiz
office@awv-weiz.at
awv-weiz.at

RICHTIG TRENNEN, LEICHT GEMACHT

WAS GEHÖRT IN DEN GELBEN SACK?

Seit der Einführung der gemeinsamen Sammlung für Kunststoff- und Metallverpackungen ist es einfacher denn je: Alle Leichtverpackungen – also Kunststoffflaschen, Joghurtbecher, Folien, Metallverpackungen, Getränkedosen, Spraydosen (entleert!) – kommen in den Gelben Sack.

SO FUNKTIONIERT'S:



- Verpackungen bitte **leer und zusammengedrückt** einwerfen,
- keine Restinhalte oder Fremdstoffe,
- **keine Glasflaschen oder Papierverpackungen** (die gehören in Glas- bzw. Altpapiersammlung).

WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?

- Ihr Gemeindeamt informiert Sie gerne über alle lokalen Änderungen.
- Der Abfallwirtschaftsverband Weiz stellt ebenfalls Informationen für Sie bereit: www.awv-weiz.at
- Die Initiative ÖSTERREICH SAMMELT www.oesterreich-sammelt.at ist die Serviceplattform in Österreich für alle Themen rund um das richtige Sammeln von Verpackungen. Besonders hilfreich: Trennlisten und Trennanleitungen für die Gelbe Tonne/Gelben Sack, für Altpapier und Altglas im Downloadbereich. www.oesterreich-sammelt.at/downloads/



www.oesterreich-sammelt.at/downloads/

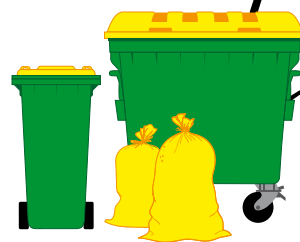
Neue Sammelstellenkarte online

Ab sofort sind alle Sammelstellen im Bezirk Weiz digital erfasst! Unter www.awv-weiz.at finden Sie nun **alle Sammelstellen mit Fotos und Adressen**.



Dank Standortfunktion sehen Sie sofort, **welche Sammelstelle in Ihrer Nähe liegt** – ideal für unterwegs oder beim nächsten Entrümpeln.

Wichtig: Behälter mit blauem Deckel für Metallverpackungen gibt es nicht mehr – Metallverpackungen gehören jetzt in den Gelben Sack!



KUNSTSTOFF & METALL GEMEINSAM IM GELBEN SACK – WARUM DAS FUNKTIONIERT:

Früher wurden Metall- und Kunststoffverpackungen getrennt gesammelt. Heute landen sie gemeinsam im Gelben Sack – und das funktioniert dank modernster **Sortiertechnik** hervorragend.

In den **Verwertungsanlagen** werden die gesammelten Verpackungen **vollautomatisch nach Materialarten getrennt**:

- **Magnetabscheider** erfassen eisenhaltige Metalle,
- **Wirbelstromabscheider** sortieren Nichteisenmetalle,
- **optische Systeme** erkennen und trennen unterschiedliche Kunststoffe.

Das spart Platz bei den Sammelstellen und reduziert Transportwege – ein klarer Vorteil für Umwelt und Klima.



Pfandsystem für Flaschen & Dosen

Seit 1.1.2025 gibt es das **Pfandsystem für Getränkeflaschen und -dosen**. Diese Verpackungen gehören **nicht mehr in den Gelben Sack**, sondern werden **über den Handel zurückgegeben**. Damit steigt die **Recyclingquote** und hochwertige Materialien bleiben im Kreislauf erhalten.

Unser gemeinsames Ziel

Mit richtiger Trennung, moderner Technik und bewusster Abfallvermeidung schaffen wir es, immer mehr Materialien im Kreislauf zu halten – **für eine saubere Umwelt, niedrigere Kosten und eine lebenswerte Zukunft**.

Abfall vermeiden, Ressourcen erhalten, Klima schützen – gemeinsam im Bezirk Weiz!

JEDER TROPFEN ZÄHLT: ALTSPEISEÖL RICHTIG SAMMELN

1 Liter Altspeiseöl
= 1 Liter Biodiesel
= 2,5 kg CO₂-Einsparung!
MACHEN SIE MIT –
DENN JEDER
TROPFEN ZÄHLT!

DER TEURE FEHLER IN DER KÜCHE

Viele schütten altes Öl oder Fett einfach in den Abfluss – und verursachen damit hohe Reinigungskosten. **Denn:** Verstopfte Kanäle müssen teuer gereinigt werden – Kosten, die letztlich wir alle über die Abwassergebühren bezahlen.

ZU WERTVOLL FÜR DEN ABFLUSS

Aus nur **1 Liter Altspeiseöl** entsteht rund **1 Liter hochwertiger Biodiesel** – ein klimafreundlicher Kraftstoff, der bis zu **93 % CO₂** im Vergleich zu herkömmlichem Diesel einspart.

Nebenprodukte wie **Glycerin** und **Kaliumsulfat** werden zusätzlich in der chemischen Industrie oder als Dünger genutzt.

SO EINFACH GEHT'S:

Sammeln Sie Ihr Altspeiseöl zu Hause im praktischen „**Fetty**“-Eimer – erhältlich in Ihrer Gemeinde oder im Altstoffsammelzentrum (ASZ). Alternativ kann jedes **verschließbare Gefäß** verwendet werden.

In den Fetty gehören:

- alle Speiseöle und -fette (z. B. Frittieröl, Olivenöl, Kernöl, Butter, Schmalz),
- Öle von eingelegten Speisen (z. B. Thunfisch, Sardinen).

Nicht hinein gehören:

- Dressings oder Marinaden,
- Essig-Öl-Gemische,
- Speisereste, Mayonnaise, Motor- oder Schmieröl.



WINDELFÖRDERUNG

SAUBER GEWICKELT FÜR KIND UND KLIMA

Ein Baby benötigt im Schnitt rund **6.000 Windeln** bis zum Trockenwerden – das entspricht etwa **1.000 Kilogramm Restmüll!**

Die gute Nachricht: Mit **Stoffwindeln** aus **Baumwolle** lässt sich dieser Abfall vermeiden. Sie sind **waschbar, hautfreundlich und jahrelang verwendbar**. Schon **20–30 Stück** reichen aus, um ein Baby vollständig durch die Wickelzeit zu begleiten.



HINWEIS

Alle **Infos** und das **Online-Antragsformular** finden Sie unter:
www.awv-weiz.at → **Förderungen** → **Stoffwindeln verwenden, Abfall vermeiden**

Der Umstieg lohnt sich doppelt:

- **Gut für die Umwelt**, weil kein zusätzlicher Abfall anfällt.
- **Gut fürs Geld**, denn viele Gemeinden im Bezirk Weiz und das Land Steiermark **fördern** den Kauf von Mehrwegwindelsystemen.





Der Weg zur
Sammelstelle:
Ein einfacher Schritt in
die richtige Richtung!
Mehr auf
elektro-ade.at



Wir haben es in der Hand

Ab- und Weitergabe von Elektroaltgeräten an Unbefugte ist illegal und schadet Umwelt und Wirtschaft

Rund 200 000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 110 000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder auf dem Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Recycling ist Ressourcenschonung

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Wertstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold als eine Tonne Golderz. Wertvolle Rohstoffe, die fach- und ordnungsgemäß recycelt und wiederverwendet werden sollten.

Verwenden statt verschwenden

Derzeit wird in Österreich leider nur ein Teil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Bei den über 2100 Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Verantwortlich handeln – illegale Exporte verhindern

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz sieht seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden dürfen. Die Abgabe von Elektroaltgeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!





Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recyclebar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
-  Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz • Obmann Robert Reitbauer
Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch • T. 03172 / 41 0 41 • Fax: 03172 / 41 0 41-6
Mail: office@awv-weiz.at • Gestaltung/Illustration: wurzinger-design.at
Foto auf S.3: © Sandra Gangl • Gedruckt auf Recyclingpapier

Beckenbodentraining mit Erfolg

Revolutionäres Training mit Magnetwellen gegen Beckenbodenbeschwerden: Seit September bietet Angelika.aktiv Sitzungen mit dem EMP Chair Pro in Birkfeld an.

Mag. Angelika Spreitzhofer-Derler, BSc, ist Sportwissenschaftlerin, Biohacking-Coach und Gründerin von Angelika.aktiv. In der sportwissenschaftlichen Lebensberatung unterstützt sie Menschen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mindset – mit besonderem Fokus auf Longevity (gesunde Langlebigkeit) – dabei, ihre Lebensqualität und Vitalität zu steigern. Nun bietet sie voller Freude auch ein innovatives Training zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur an: den EMP Chair.

Dieser hochmoderne Beckenbodenstuhl nutzt fort-

schrittliche Magnetwellentechnologie und ermöglicht ein Training, das die Lebensqualität von Frauen und Männern mit Beckenbodenschwäche erheblich verbessern kann.



Anwendungsgebiete des EMP Chair Pro

Der EMP Chair Pro ist vielseitig einsetzbar und adressiert zahlreiche Beschwerden, die durch Beckenbodenschwäche verursacht sein können:

- Unterstützung bei Inkontinenz
- Linderung von Rückenschmerzen
- Unterstützung bei der Rückbildung
- Intensivierung des Liebeslebens
- Verbesserung der Potenz
- Steigerung der sportlichen Leistung

Vorteile des Trainings mit dem EMP Chair Pro

- Nicht invasiv und völlig schmerzfrei
 - Vollständig bekleidet und entspannt im Sitzen
 - Trainiert alle drei Muskelschichten des Beckenbodens
 - Nur 28 Minuten pro Sitzung
 - 12.000 Kontraktionen pro Sitzung
- „Es ist natürlich wichtig und gut, Übungen zur Stär-

kung der Beckenbodenmuskulatur zu machen – Kräftigungstraining ist aus meiner Sicht für ein langes Leben in jeder Hinsicht unverzichtbar. Doch gerade bei der Beckenbodenmuskulatur ist das gewöhnliche Training, auch wenn man es sehr diszipliniert durchführt, oft nicht ausreichend zielführend. Der EMP Chair Pro stärkt alle drei Muskelschichten des Beckenbodens effizient und kann damit vorhandene Beschwerden lindern oder sogar eliminieren. Ich freue mich mit jeder Person, die durch den EMP Chair Pro schnell und nachhaltig Ergebnisse erzielt!“

Kontakt für Ihre kostenlose Probesitzung:

Angelika.aktiv

angelika.aktiv@outlook.com
oder 0676/789 78 93

Das Kreativkastl

Kunsthandwerk, Genuss & Secondhand unter einem Dach

„Der Verein blickt positiv in die Zukunft“, berichtet Obfraustellvertreterin Michaela Tödling. Die vergangenen Monate waren aufgrund des unklaren Verhaltens eines ehemaligen Vorstandsmitglieds herausfordernd und mit viel zusätzlicher Arbeit verbunden. Mit der Unterstützung von Martina Perhofer, die als Obfrau kooptiert wurde, und Elisabeth Gaugl, die im Hintergrund als Arbeitsfee wirkt, konnten diese Aufgaben jedoch gut bewältigt werden.

„Regionalität liegt mir am Herzen“, betont Martina Perhofer – ein wesentli-

cher Grund, warum sie sofort ihre Hilfe angeboten hat. Auch Elisabeth Gaugl hebt den starken Zusammenhalt hervor: „Im Verein wird derzeit ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet – ob im Vorstand oder im Hintergrund. Genau so soll Vereinsleben sein.“

Im Juni wurde – pünktlich zum 5-jährigen Jubiläum – ein kleiner, aber feiner Secondhand-Raum eröffnet. Hier kann man gut erhaltene Schätze zum Verkauf bringen oder selbst stöbern: Kleidung, Bücher, Spiele, Küchenartikel und vieles mehr. Für Kinder und Jugendliche unter 16

Jahren gibt es weiterhin das beliebte Fundstüberl der Kin-derfreunde.

Auch die Kunsthandwerksprodukte im Kreativkastl sind besonders: keine Massenware, sondern liebevoll und regional gefertigt. Die Genussprodukte stammen von Betrieben und Landwirtschaften aus der Umgebung. „Regionalität heißt für uns: Steiermark. Das engt zwar den Kreis der Mitwirkenden etwas ein, aber wir möchten bewusst unsere Region stärken und lange Transportwege vermeiden“, erklärt Michaela Tödling.

Eine große Stärke des



Kreativkastls: Viele Produkte können personalisiert werden – ob Holz, Keramik, Wolle oder Etiketten für Genussprodukte. Gerade in der Vorweihnachtszeit lohnt sich ein Besuch ganz besonders – für persönliche, handgemachte Geschenke mit Herz.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag:

08:00–12:00 Uhr

Freitag zusätzlich:

14:00–18:00 Uhr

Das gesamte Kreativkastl-Team freut sich auf euren Besuch!

Das sind die Hofheldinnen des Jahres 2025

Landwirtschaftskammer zeichnet die „Bäuerlichen Unternehmerinnen 2025“ aus

Gestalterinnen in der Landwirtschaft: Mit beeindruckender Leidenschaft, Kompetenz und Innovationskraft zeigten die bäuerlichen Unternehmerinnen bei der Wahl zur „Hofheldin 2025“, was moderne Landwirtschaft heute ausmacht. Ihre Leistungen stehen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der heimischen Höfe.

„Unsere Hofheldinnen sind bestens ausgebildete, innovative und entscheidungsstarke Frauen, die die Zukunft der Höfe und des ländlichen Raums aktiv gestalten“, gratuliert Vizepräsidentin Maria Pein den Siegerinnen und Nominierten. „Sie sind Gestalterinnen und Vorbilder für mehr als 30.000 steirische Bäuerinnen, die ihre wichtige Rolle als moderne Frauen am Hof sichtbar machen – ob als Quereinsteigerin, Innovatorin oder Betriebsführerin.“

Dr. Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied der Steiermärkischen Sparkasse, un-



Im Bild (v.l.): Andreas Steinegger, Präsident LK Steiermark; Viktoria Brandner, Landesbäuerin; Simone Schmiedtbauer, Landesrätin; Veronika Almer, Preisträgerin; Dr. Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied der Steiermärkischen Sparkasse; Maria Pein, Vizepräsidentin LK Steiermark

terstreicht: „Die Zukunft der Landwirtschaft liegt in den Händen engagierter Unternehmerinnen, die mit Innovationsgeist und unternehmerischem Denken den ländlichen Raum aktiv mitgestalten. Ihre Ideen und ihr Handeln prägen nicht nur die Gegenwart, sondern schaffen Perspektiven für kommende Generationen.“

Zwei Birkfelderinnen unter den besten bäuerlichen Unternehmerinnen der Steiermark

Bei der Gala zur „Bäuerlichen Unternehmerin 2025“ am 17. Oktober wurden gleich zwei Frauen aus Birkfeld in der Kategorie Urproduktion ausgezeichnet. Ins-

gesamt standen steiermarkweit 32 engagierte Landwirtinnen zur Wahl – ein starkes Zeichen für die Vielfalt und Innovationskraft der steirischen Landwirtschaft.

Den 2. Platz in der Kategorie Urproduktion erreichte Veronika Almer aus Koglhof. Sie ist Rindermästerin und meistert den Spagat zwischen Landwirtschaft, Studium und Beruf. Für sie war die Teilnahme am Wettbewerb auch ein Statement: „Ich bin der Meinung, dass die Leistungen der Frauen am Hof zu wenig wertgeschätzt werden und viele sich nicht trauen, sich zu zeigen.“ Ihr Ziel ist es, anderen Frauen Mut zu machen, ihre Arbeit sichtbar zu machen und den Stolz auf das eigene Tun offen zu zeigen.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Vera Haubenwaller aus Haslau. Sie ist Milchbäuerin und beeindruckt mit ihrer Leidenschaft für die Landwirtschaft. Auf Instagram – unter dem Namen @veras.hofleben – nimmt sie ihre Follower mit in ihren Alltag zwischen Stall, Familie und Gästebeherbergung. Mit viel Authentizität zeigt sie, was eine „Hofheldin“ tagtäglich leistet und vermittelt ein realistisches Bild des Lebens einer Bergbauernfamilie.

Mit Veronika Almer und Vera Haubenwaller haben zwei starke Persönlichkeiten aus der Region gezeigt, wie engagiert, innovativ und selbstbewusst die bäuerlichen Unternehmerinnen der Steiermark sind.



Vera Haubenwaller mit Vizepräsidentin ÖR Maria Pein.

Halt geben am Lebensende – Das Hospizteam sucht Unterstützung

Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und ihren Angehörigen Halt, Zeit und Einfühlungsvermögen zu schenken – dafür setzt sich das Hospizteam Oberes Feistritztal ein. Derzeit übernehmen sieben ehrenamtliche Begleiterinnen diese wertvolle Aufgabe mit großem Engagement.

Um dieses Angebot weiterhin gewährleisten und ausbauen zu können, sucht das Team neue Ehrenamtli-

che, die bereit sind, schwer- kranke Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen. Interessierte erhalten nähere Informationen und ein unverbindliches Gespräch bei Irene Luegger, Telefon 0660/165 41 11.

Das Hospizteam Oberes Feistritztal freut sich über jede Unterstützung – denn Menschlichkeit und Zuwendung sind die kostbarsten Geschenke, die wir anderen schenken können. ■



**Wir schauen hin.
Wir hören zu.**

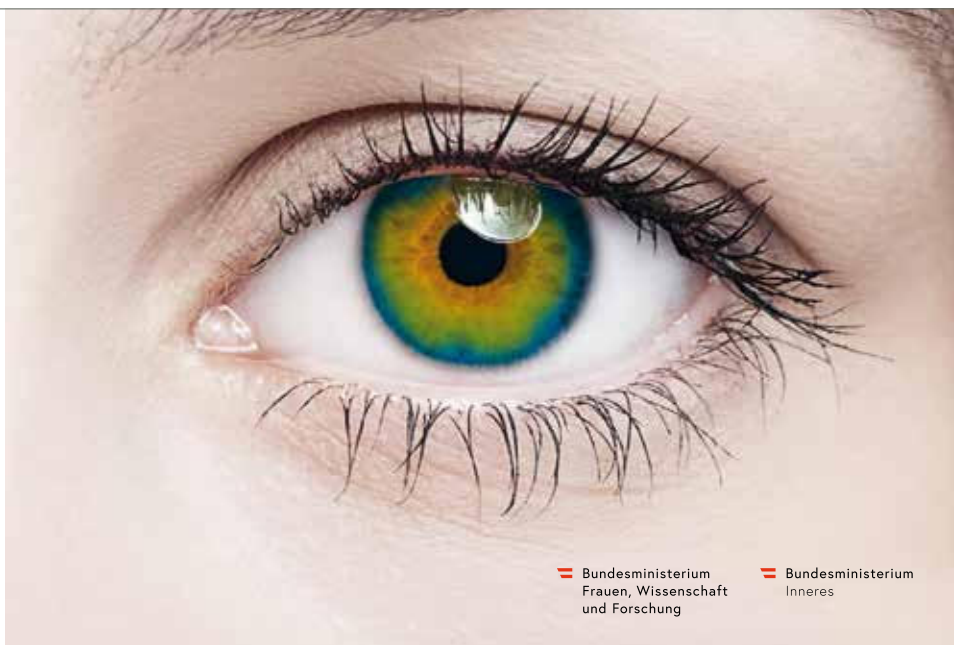
**Lass uns
reden!**





Seit 30 Jahren für
Betroffene von Gewalt da.

**Gewaltschutz
Zentrum
Steiermark**

Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.



 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Inneres

Das Gewaltschutzzentrum Steiermark hilft Menschen, die von Gewalt betroffen sind. Egal ob Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche oder ältere Personen – alle erhalten Unterstützung.

Hilfe gibt es bei:

- Gewalt in einer Beziehung oder nach einer Trennung
- Gewalt an Kindern, Ju-

gendlichen, Eltern, älteren Menschen oder Angehörigen

- Gewalt in Heimen, Pflegeeinrichtungen oder anderen Institutionen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Körperlicher, psychischer, sexualisierter oder finanzieller Gewalt
- Stalking, Cyberstalking oder Zwangsheirat
- Gewalt an ehemaligen Heim- und Pflegekindern

Das Gewaltschutzzentrum bietet:

- Gespräche und Beratung
- Rechtliche Hilfe
- Begleitung zur Polizei und zum Gericht
- Erstellung von Sicherheitsplänen

Die Mitarbeiter:innen des Gewaltschutzzentrums sind Jurist:innen und Sozialarbeiter:innen. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Es gibt acht Standorte in der Steiermark:

Graz – Bruck a. d. Mur –
Liesen – Leoben –
Hartberg – Leibnitz –
Feldbach – Voitsberg

Hier sind wir erreichbar:

Tel.: 0316/77 41 99

E-Mail:

office.stmk@gewaltschutzzentrum.at

www.gewaltschutzzentrum.at/steiermark



Die 3. Klassen bei den Wien-Tagen im September 2025

Mittelschule Birkfeld:

Auf der Überholspur mit verbesserter Schulkultur



Mit frischem Elan und klaren Zielen startet unsere Schule in das neue Schuljahr. Eine wertschätzende Begegnung auf Augenhöhe steht dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir möchten Handlungsfelder im sozial-emotionalen Bereich unserer Schüler:innen weiter festigen – und zugleich deren Anliegen und Bedürfnisse noch stärker in den Fokus rücken. Neue Initiativen wie ein Mottokonzept zu wichtigen Werten, ein Schüler:innenparlament und der „Tag der offenen Direktionstüre“ geben diesem Anspruch konkrete Form.

Diese neue Schulkultur zeigt sich bereits in vielen Bereichen unseres täglichen Miteinanders und prägt das gesamte Schuljahr. 46 engagierte Lehrkräfte begleiten 313 Schüler:innen mit großem Einsatz. Besonders geschätzt werden nach wie vor die Sonderform Musik sowie der Sprachenschwerpunkt. Ebenso erfreuen sich unsere Sportakademien – Fußball und Tennis – großer Beliebtheit und bieten den Schüler:innen die Möglichkeit, ihre sportlichen Talente gezielt und professionell zu fördern.

Digitale Bildung und Medienkompetenz nehmen

einen immer höheren Stellenwert ein. Wir sind bestens darauf vorbereitet, unsere Schüler:innen fit für die digitale Zukunft zu machen.

Neben dem Unterricht bereichern vielfältige Aktivitäten unser Schulleben: Projekt- und Sportwochen, Erasmus-Programme mit Partnerschulen im Ausland, Workshops, Lesungen sowie Wettbewerbe in verschiedenen Bereichen bieten viel Raum zur persönlichen Entfaltung.

Auch die Berufsorientierung spielt im Schulalltag eine zentrale Rolle. Die Zusammenarbeit mit den Be-

trieben in der Region ist Teil unserer Philosophie. Die Schulsozialarbeit und das Ganztagesangebot sind aus unserem Schulprofil nicht mehr wegzudenken. Ein neues Element stellt die Ausbildung von Peer-Mediator:innen dar, die aktiv zur Mitgestaltung des Schullebens beitragen.

Im Sinne des Bildungscampus Birkfeld setzen wir auf eine enge Kooperation mit allen Bildungseinrichtungen in Birkfeld und darüber hinaus. Unser oberstes Prinzip bleibt: „Qualität vor Ort“ – unter dem Motto: Wachse BUNT.

Dir. Siegfried Rohrhofer

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Mitarbeiter, Freunde & Familie

Erhältlich im Joglland Büro &
in allen Verkaufsstellen des Jogllandes!
www.joglland-gutschein.at



KRAFT
SPENDE
DÖRFER
Joglland
Oststeiermark

feiern
IM HERZEN

Birkfelder Bildungsmesse – Die Dritte



Am Dienstag, den 04. November 2025 fand auch heuer wieder die „Birkfelder Bildungsmesse“, unterstützt vom Bildungscampus, von der Marktgemeinde Birkfeld sowie von der Regionalentwicklung Oststeiermark, in der Peter Rosegger-Halle statt. Die Bildungsmesse, die mittlerweile zu einer der fünf großen Schulinformationsschauen der Oststeiermark zählt, war auch heuer sehr gut besucht.

Zwischen 16:00 Uhr und 19:00 Uhr standen Vertreter:innen von 19 Schulen, die unsere Schüler:innen typischerweise nach der vierten Klasse besuchen, für ausführliche Gespräche bereit. Das BORG Birkfeld, die

PTS Birkfeld, die FS Vorau, HTL, HLW und HAK Weiz oder die FS Hafendorf waren nur einige davon. Auch das WIFI informierte zum Thema „Lehre und Matura“, und die Beratungsstelle der Careberufe klärte über „Ausbildung im Bereich der Pflege – Chancen und Möglichkeiten“ auf. Außerdem stellte die Regionalentwicklung Oststeiermark ihre neue, so einfache wie geniale Berufsorientierungsplattform „waswerden.info“ vor, die sich nicht nur an Jugendliche, sondern an Menschen aller Altersstufen der Region richtet.

Weit über 300 Schüler:innen der umliegenden Mittelschulen – wie zum Beispiel Birkfeld, Ratten,

Vorau, Anger oder Strallegg – nutzten gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, sich in ungezwungenen Gesprächen über die Vor- und Nachteile der einzelnen Schultypen zu informieren, ein Schulschnuppern zu vereinbaren oder sich gleich vor Ort für eine weiterführende Schule anzumelden. In kürzester Zeit konnten die Messebesucher:innen so verschiedenste Schultypen vergleichen, die Spezialwege der unterschiedlichen Schulen kennenlernen und sich eine Menge Zeit ersparen.

Es wurde gelacht, geplaudert und ausprobiert, denn jede der weiterführenden Schulen hatte eine Aufgabe für unsere wissbegierigen

Schüler:innen vorbereitet. Beim großen Gewinnspiel wurden EarPods von Apple, Powerbanks und vieles mehr unter den Jugendlichen verlost. Kinder, Eltern und Aussteller:innen waren begeistert von der gemütlichen Atmosphäre, die nicht zuletzt dank der wunderbaren musikalischen Gestaltung des BORG Birkfeld und des Buffets des Elternvereins Birkfeld entstand. Bei der Rückfrage an die Schüler:innen bekamen wir ein klares „Daumen hoch“ – also das Prädikat „voigeil!“ – selbst Skeptiker unter ihnen fanden, dass es sich ausgezahlt hatte. Und das finden wir auch. Wir freuen uns auf das nächste Jahr! ■



Besuch von Landesrat Stefan Hermann an der MS Birkfeld

Ein Tag voller Begegnungen, Einblicke und Wertschätzung

Am 24. Oktober durfte die Mittelschule Birkfeld hohen Besuch empfangen: Landesrat Stefan Hermann machte sich vor Ort ein Bild von der Schule und ihrem vielfältigen Wirken. Begleitet wurde er von AL SQM Petra Pieber, LABg. Patrick Derler, Bgm. Oliver Felber sowie SQM Ferdinand Reiner. Gemeinsam wurden sie an diesem Tag – ganz im Sinne der Schulmarkengeschichte – Teil des „großen bunten Herzens“ der Mittelschule und tauchten in das pulsierende Miteinander der Schulgemeinschaft ein.

Direktor Siegfried Rohr-

hofer führte seine Gäste gemeinsam mit Lehrer:innen und Schüler:innen durch das Schulhaus und bot lebendige Einblicke in den Unterrichtsalltag, besondere Projekte und die pädagogische Arbeit des engagierten Teams.

Landesrat Hermann zeigte sich tief beeindruckt. Sein Feedback fiel durchwegs positiv aus:

„Der Besuch war in jeder Hinsicht hervorragend vorbereitet und bot einen umfassenden Einblick in die beeindruckende Arbeit des Teams. Es war schön zu sehen, mit wie viel Einsatz, Herzlichkeit und Professionalität das gesamte Team zum Schulalltag beiträgt.“

Im Anschluss an den



Rundgang lud die Schulgemeinschaft zu einem offenen Austausch bei Kaffee und Kuchen. In gemütlicher Atmosphäre wurden Gedanken, Ideen und Anregungen geteilt – ein Gespräch auf Augenhöhe, das die Verbundenheit zwischen Schule und Politik weiter stärkte.

Der Besuch machte sichtbar, was die Mittelschule Birkfeld auszeichnet: ein Ort des Lernens, des Wachstums und des Miteinanders. Und so soll auch die Zukunft der Schule bleiben – bunt, lebendig und voller Herz – wachse BUNT. ■

Dir. Siegfried Rohrhofer

Ehemalige Oberin im 84. Lebensjahr verstorben

Schwester Maria Michaela, ehemalige Oberin des Klosters Baumgartenberg, verstarb am 26. September im 84. Lebensjahr.

Geboren 1942 in Koglhof bei Birkfeld in der Steiermark, wuchs Hedwig Schreiner in einer sehr religiösen Familie auf. Bereits als Organistin in Graz ausgebildet, trat sie 1964 im Alter von 22 Jahren in die Kongregation der Schwestern vom Guten Hirten in Graz ein. Die ersten Gelübde legte sie 1967 ab, die ewige Profess folgte 1973.

Als Erzieherin wirkte sie in Graz, Obersiebenbrunn, Salzburg und Baumgartenberg. Darüber hinaus war sie Organistin, Gemein-

schaftsverantwortliche und leitete Wortgottesdienste in Pergkirchen.

Von 1978 bis 2021 war sie im Kloster Baumgartenberg tätig, viele Jahre davon als Oberin. Im Pfarrleben engagierte sie sich im Pfarrgemeinderat und als Organistin. 2008/2009 schuf sie das Labyrinth im Klostersgarten. 2020 koordinierte sie die Übersiedlung von Mitschwestern von Salzburg nach Baumgartenberg. 2021 trat sie in die Gemeinschaft des Priesterseminars Linz ein; nach einer schweren Erkrankung kehrte sie in das Seniorium Baumgartenberg zurück.

Ihr Lebensmotto: „Am Ende wird alles gut“ – Gott

führt und begleitet. Schwester Michaela und Pfarrer Peter Weberhofer besuchten gemeinsam die Schule, wodurch eine besonders innige Verbindung zwischen ihnen entstand. Pfarrer Peter zeigte sich tief betroffen, als er vom Tod Schwester Michaelas erfuhr. Als Schwester Michaela ihr Goldenes Profess feierte, beging auch Pfarrer Peter – der die hl. Messe zelebrierte – sein Goldenes Priesterjubiläum. In seiner Predigt dankte er Schwester Michaela für ihr Wirken als Ordensfrau. Sie sprach zudem von ihrer großen Liebe zu ihrer Heimatgemeinde Koglhof.

Die Verabschiedung er-



folgte am 01. Oktober in der Stiftskirche Baumgartenberg. Nach der feierlichen Einsegnung und dem heiligen Requiem wurde die Verstorbene am 02. Oktober zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet. ■

Johann Schweiger

Jubiläumsgottesdienst in Koglhof

Pfarrgemeinde Koglhof feiert mit den Jubilaren

Am 12. Oktober lud der Pfarrgemeinderat von Koglhof zum Jubiläumsgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Im Namen des Pfarrgemeinderats begrüßten Pfarrgemeinderatsobfrau Therese Reitbauer und Pfarrgemeinderätin Susanne Paier die zahlreich erschienenen Geburtstagsjubilare. Nach der Begrüßung der Jubilare – aller „Runden“ bzw. „Halbrunden“ ab dem 70. Lebensjahr – zelebrierte Pfarrer Mag. Peter Weberhofer die hl. Messe, begleitet von einem rhythmischen Chor unter der Leitung von Maria Baumegger.

Im Anschluss dankte Pfarrgemeinderatsobfrau Therese Reitbauer Pfarrer Weberhofer für die Gestaltung der Messe, dem Chor für die musikalische Umrahmung und allen Helfenden für die Vorbereitungen. Ihr besonderer Dank galt Pfarrer Weberhofer für seine persönliche Nähe zum Kirchenvolk, die er während der hl. Messe zeigt, indem er sich vom Altar aus unter die Messbesucher mischt. Ein weiterer Dank ging an den gemischten Chor unter der Leitung von Maria Baumegger, der neben dem Kirchenchor mit seinem breiten Liederschatz überzeugte. Abschließend dankte Therese Reitbauer allen weiteren Mitwirkenden, die zum Gelingen der Feier beigetragen hatten.

Im Anschluss an die kirchliche Feier gab es am Kirchplatz einen Ausschank, der diesmal vom Pfarrkirchenrat organisiert wurde. ■

Johann Schweiger



Die Jubelpaare

Rosenhochzeit –

10 gemeinsame Jahre:

- Geier Barbara und Hannes
- Kahr Martina und Markus
- Sommerauer Veronika und Werner
- Steinbauer Kathrin und Christoph
- Tiefengraber Anna und Michael

Porzellanhochzeit –

20 gemeinsame Jahre:

- Friesenbichler Maria und Peter
- Sallegger Andrea und Peter

Silberne Hochzeit –

25 gemeinsame Jahre:

- Kinnreich Petra und Andreas
- Reisenhofer Michaela und Hannes

Perlenhochzeit –

30 gemeinsame Jahre feiern:

- Derler Monika und Siegfried
- Sallegger Elisabeth und Manfred
- Sallegger Silvia und Karl

Rubinhochzeit –

40 gemeinsame Jahre:

- Kreimer Marianne und Peter
- Schweiger Elfriede und Hubert

Goldene Hochzeit –

50 gemeinsame Jahre:

- Köck Hermine und Karl
- Nistelberger Gertrude und Peter
- Reithofer Christine und Hermann
- Schreiner Angela und Franz
- Schreiner Barbara und Peter

Juwelenhochzeit –

55 gemeinsame Jahre:

- Derler Cäcilia und Anton
- Lueger Maria und Franz
- Nistelberger Magdalena und Anton
- Pretterhofer Christine und Stefan
- Terler Margaretha und Peter
- Wiederhofer Christine und Peter

Diamantene Hochzeit –

60 gemeinsame Jahre:

- Häusler Maria und Josef
- Ganster Hildegard und Peter



Gemeinschaft und Lebensfreude beim Seniorenbund Birkfeld

Seniorenbund Birkfeld feierte seine Jubilare

Ein schöner Herbsttag im September bildete den passenden Rahmen für die Feier der Geburtstags- und Ehejubilare des Seniorenbundes Birkfeld. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung, um gemeinsam auf viele erfüllte Lebensjahre und glückliche Ehen zurückzublicken.

Pfarrer Mag. Waltersdorfer zelebrierte die festliche heilige Messe und erinnerte in seinen Worten an Dankbarkeit, Lebensfreude und Gemeinschaft. Im Anschluss trafen sich die Gäste im Kaffeewirtschaftshaus



Schlagers, wo bei einem köstlichen Mittagessen, Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen in geselliger Runde weitergefeiert wurde.

Besonders herzlich gefeiert wurden die ältesten Mit-

glieder Sophie Stübler (90) und Fredi Glatzhofer (95). Auch die Ehepaare Maridi und Hans Allmer sowie Martha und Sepp Gruber, die jeweils auf beeindruckende 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken

können, nahmen in bester Gesundheit und froher Stimmung teil. Sie alle zeigten eindrucksvoll, wie viel Lebensfreude und Zusammenhalt im Seniorenbund zu finden sind.



Tipp für Aktive:

Am 18. September unternahm die E-Bike-Gruppe des Seniorenbundes Birkfeld eine ausgedehnte Tour entlang des Bahntrassenradweges – ein echtes Erlebnis für alle, die Bewegung und Natur lieben!

Mit einer Länge von rund 74 Kilometern und einer gemütlichen Fahrzeit von etwa 7,5 Stunden führt diese abwechslungsreiche Strecke von und nach Oberwart im Burgenland. Unterwegs laden viele sehenswerte Plätze und gemütliche Rastmöglichkeiten zum Verweilen ein – ein Ausflug, der Lust auf mehr macht.

Herzliche Weihnachtsgrüße

Der Vorstand des Seniorenbundes – Sofie Mosbacher, Andrea Bergler, Gerhard Gruber, Toni Almer und Peter Schweighofer – bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre treue Verbundenheit und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, aktives und glückliches neues Jahr!

„Teilt mir gerne mit, welche Wünsche oder Ideen ihr für das kommende Jahr habt“, so Obfrau Sofie Mosbacher (Tel. 0664/133 27 82) „denn der Seniorenbund lebt von eurer Begeisterung und eurer Freude am gemeinsamen Tun.“

Herbstausflug nach Seckau

Kulinarik, Geschichte und Handwerk erleben



Der diesjährige Herbstausflug des Seniorenbundes Koglhof führte die Seniorinnen und Senioren nach Seckau. Das Programm, das heuer von Hermi Sallegger, Herta Bodlos-Gaulhofer und Obmann Hermann Zaunschirm zusammengestellt wurde, stand ganz im Zeichen von Kulinarik, Geschichte und altem Handwerk.

Lebkuchen und Torten vom Weltmeister Gregor Regner gehörten zu den köstlichen Höhepunkten, die die Teilnehmenden bei der Herbstausfahrt erwarteten. Die Organisation lag in den Händen von Hermi Sallegger und Herta Bodlos-Gaulhofer.

Mit dem vollbesetzten 70-Sitzer-Bus der Firma Gruber starteten wir um 7 Uhr in Richtung Knittelfeld – zunächst nach Seckau zur ersten Station, der Regner GmbH Café Konditorei, wo das Frühstück eingenommen wurde. Die Firma Regner, deren Backtradition bis ins Jahr 1660 zurückreicht und die seit 1901 im Familienbesitz ist, ist durch den

Seckauer Lebkuchen weltbekannt. Dieser wird nach alten Rezepten und mit möglichst regionalen Rohstoffen hergestellt. „Der Familienbetrieb steht für Tradition und Exzellenz: Die drei Kinder des Seniorchefs haben das Konditorhandwerk erlernt und national wie international Auszeichnungen errungen; Gregor Regner wurde bei den WorldSkills in Calgary zum Konditor-Weltmeister gekürt.“

Nach einem geschichtlichen Einblick in den Familienbetrieb und einem Einkauf im Feinkostladen ging es weiter zur Benediktinerabtei Seckau. Im Rahmen einer Führung erhielten die Koglhöfer einen Einblick in die über 850-jährige Klosterchronik: Die Basilika wurde 1164 geweiht und 1259 durch Brandstiftung zerstört; 1883 erfolgte die Neugründung durch Benediktiner der Beuroner Kongregation. Heute beherbergt die Abtei ein Gymnasium mit rund 300 Schülerinnen und Schülern.

Der Alltag der Benedikti-

nerabtei Seckau folgt dem Motto Ora et Labora („Bete und arbeite“). Zu den täglichen Aufgaben gehören Stundengebet, Gottesdienste, religiöse Feiern, Rituale, Unterricht sowie handwerkliche und landwirtschaftliche Tätigkeiten. Die Abtei zählt zu den eindrucksvollsten Kirchenanlagen der Steiermark und prägt seit dem Mittelalter Klosterleben, Bildung, Kultur, Wissenschaft und Landwirtschaft – in der Region und weit darüber hinaus. Die Abschlussstationen der Führung bildeten die Dauerausstellung „Welt der Mönche“ sowie der Klosterladen.

Es folgte das Mittagessen im Gasthaus Steinmühle am Fuße der Seckauer Zinken. Danach ging es zur Fassbinderei Eiletz in Knittelfeld, die seit über 200 Jahren besteht. Die Fassbinderei wurde von Simon Eiletz gegründet und befindet sich bereits in der siebten Generation im Familienbesitz. Die Koglhöfer wurden freundlich empfangen; der Seniorchef gab Einblick in

die Geschichte des Betriebs. Er erläuterte Standort, Bezugsquellen, Lagerung und Verarbeitung des Holzes bis hin zum Endprodukt sowie den Verkauf der fertigen Ware.

Besonders beeindruckend war der 92-jährige Großvater Simon, der noch im Betrieb mitarbeitet und gerade eine Bandsäge bediente. Man spürte, dass der Spruch „Handwerk hat goldenen Boden“ auch heute noch gilt.

Weiter ging es nach Stanz im Mürztal zur Buschenschänke Webergut, wo eine kulinarische Stärkung auf die Gruppe wartete. Auf der Heimfahrt zog Hermi Sallegger das Programm Revue und dankte Herta Bodlos-Gaulhofer sowie Obmann Hermann Zaunschirm für die Mitorganisation. Obmann Hermann Zaunschirm bedankte sich bei allen Beteiligten, beim Buschauffeur für die sichere Fahrt und bei den Mitreisenden für die angenehme Reise und wünschte eine gute Heimfahrt. ■

Johann Schweiger

Veranstaltungen 1. Quartal 2026

02.01.2026
Sternsingen

 OT Birkfeld, OT Gscheid (Ort),
OT Koglhof

02.01.2026
Duoturnier

 Veranstalter: ESV Koglhof
Sportplatz, OT Koglhof
17:00 Uhr

03.01.2026
Sternsingen

 OT Gscheid, OT Haslau,
OT Waisenegg

06.01.2026

 Herbert Gragger - Schitour
und Schneeschuhwanderung
"Stuhleck"
Veranstalter: ÖAV Birkfeld

09.01.2026
Vorlesen für Kinder

 Veranstalter: ÖB Birkfeld
Öff. Bibliothek, OT Birkfeld
16:00 Uhr

10.01.2026
Hobbyturnier

 Veranstalter: ESV Koglhof
Sportplatz, OT Koglhof
08:00 Uhr

10.01.2026
Rotkreuzball

 Veranstalter: Rotes Kreuz
Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld
Einlass: 20:00 Uhr,
Eröffnung: 21:00 Uhr

17.01.2026
Anfängerschitour

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

17.01.2026
Feuerwehrball der FF Koglhof

 Veranstalter: FF Koglhof
Rodelstubb, OT Koglhof
19:30 Uhr

23.01.2026
The Uptown Monotones

 Veranstalter:
Kulturreferat Birkfeld
PRH | Goldener Saal,
OT Birkfeld
19:00 Uhr

24.01.2026
Gemeindeschitag „Reiteralm“

 Veranstalter: Marktgemeinde
Birkfeld
Abfahrt: 05:30 Uhr

28.01.2026
**Buchpräsentation „3.132
Kilometer für die Steirische
Krebshilfe“**

 von Andreas Nagl
Veranstalter: ÖB Birkfeld,
Kulturreferat, Papierecke
Heschl
Öff. Bibliothek, OT Birkfeld
19:00 Uhr

30.01.2026
Firmen- & Vereinsturnier

 Veranstalter: ESV Koglhof
Sportplatz, OT Koglhof
18:00 Uhr

31.01.2026
Schitour

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

01.02.2026
Kindermaskenball

 Veranstalter: Elternverein
Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld
14:30-17:00 Uhr

05.02.2026
Winterwanderung

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

06.02.2026
Vorlesen für Kinder

 Veranstalter: ÖB Birkfeld
Öff. Bibliothek, OT Birkfeld
16:00 Uhr

13.02.2026
Stringendo-Konzert

 Veranstalter: Musikschule
Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld
19:30 Uhr

14.02.2026
Kinderklettern

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

14.02.2026
**25 Jahre Faschingstheater -
Teil II**

 Veranstalter: Theaterrunde
der Pfarre Birkfeld
Aula BORG/PTS, OT Birkfeld
19:00 Uhr

15.02.2026
**25 Jahre Faschingstheater -
Teil II**

 Veranstalter: Theaterrunde
der Pfarre Birkfeld
Aula BORG/PTS, OT Birkfeld
19:00 Uhr

16.02.2026
**25 Jahre Faschingstheater -
Teil II**

 Veranstalter: Theaterrunde
der Pfarre Birkfeld
Aula BORG/PTS, OT Birkfeld
19:00 Uhr

21.02.2026
Schitour

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

27.02.-02.03.2026
**Schitourentage „St. Michael
im Lungau“**

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

28.02.2026
Naturfilmevent

 „Tagebuch einer Biene“
Veranstalter: Kulturreferat
Birkfeld
PRH | Goldener Saal,
OT Birkfeld
14:00 Uhr

04.03.2026
**Christian Wehrschütz
„Frontlinien“**

 Veranstalter: ÖB Birkfeld, Kul-
tureferat, Papierecke Heschl
PRH | Goldener Saal,
OT Birkfeld
19:00 Uhr

05.03.2026
Frühjahrswanderung

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

06.03.2026
Vorlesen für Kinder

 Veranstalter: ÖB Birkfeld
Öff. Bibliothek, OT Birkfeld
16:00 Uhr

13.03.2026
5 Viertel-Schnapsen

Veranstalter: ÖVP Birkfeld

14.03.2026
Schitour

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

14.03.2026
Kinderklettern

Veranstalter: ÖAV Birkfeld

18.03.2026
Bezirksjugendsingen

 Veranstalter: Mittelschule
Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld
10:00 Uhr

20.03.2026
**Kabarett „Sand im Getriebe“
mit Mag. Michael Kopp**

 Veranstalter: Marktgemeinde
Birkfeld
Schlagers, OT Birkfeld
19:00 Uhr

20.03.2026
Preisschnopsn

 Veranstalter: Tennisverein
Koglhof
Sportplatz, OT Koglhof
18:00 Uhr

21.03.2026**Gesundheitstag**

Veranstalter: Marktgemeinde
Birkfeld
Mittelschule, OT Birkfeld
09:00-13:00 Uhr

27.03.2026**Mehlspeisverkauf für die Kinderkrebshilfe**

Veranstalter: Kinderfreunde
Birkfeld
Unterer Hauptplatz, OT Birkfeld
14:00 Uhr

27.03.2026**5 Viertel Schnapsen – Finale**

Veranstalter: ÖVP Birkfeld
GH Baumgartmühle,
OT Waisenegg
19:00 Uhr

28.03.2026**Steirischer Frühjahrsputz**

Treffpunkt Rüsthaus,
OT Koglhof
08:00-12:00 Uhr

28.03.2026**Frühlingskonzert**

Veranstalter: Musikverein
Birkfeld
Peter Rosegger-Halle,
OT Birkfeld
19:00 Uhr

31.03.2026**Kinderkreuzweg**

Veranstalter: Marktgemeinde
Birkfeld
Galgenwald, OT Birkfeld
14:00 Uhr

WALD ZU VERKAUFEN

1,3 ha Wald der
Familie Watzl in
der KG Piregg
(Auergraben)
stehen zum Verkauf.

Kontakt:

Frau Steiner,
Tel. 0676/336 69 92
oder per E-Mail an:
uschi.schober54@gmail.com



Für Babys & Kleinkinder

Spielegruppe Koglhof

Jeden 2. Montag
von 09-11 Uhr

Ehemaliges
Gemeindehaus
Koglhof

SINGEN | SPIELEN | BASTELN | FESTE FEIERN

Gemeinsame Jause und gratis Bücher ausleihen
in der Bücherei Koglhof

Nähere Infos: Barbara Geier +43 660 52 09 053 Michaela Neuhold +43 650 300 10 36



EINLADUNG ZUR ELMLEITEN - SILVESTERWANDERUNG

**FREIE WANDERUNG OHNE FÜHRUNG
AM MARIAZELL - WANDERWEG**

**31.DEZ 2025
AB 10.00 UHR
VERPFLEGUNG
IN JEDER HÜTTE**

INFO: 0664 / 31 12 435



Stops on the map:

- 1 Gasthaus Gallbrunner
- 2 Gasthaus Hammerschmied
- 3 Fischerhütte „Waisenbauer“
- 4 Hirzi Hütte
- 5 Station - HSG
- 6 Fischerhütte „DeMonte“
- 7 Hofbauer Mühle
- 8 Sportunion Fischbach
- 9 Dorf Fischbach

Other locations: Angerkarl, Landstraße 111, Birkfeld, 8190 Waisenegg.

Logos at the bottom: Koglhof, Hofbauer, KAHR, sawowitz, POLLABAUER.

Lebensort Jugend

LAUT.STARK FÜR DIE OSTSTEIERMARK

#jugendreloaded

#jugendreloaded

#jugendreloaded

#jugendreloaded

#jugendreloaded

Der **Regionale Entwicklung Oststeiermark** ist es ein zentrales Anliegen, Jugendliche als aktive Gestalterinnen und Gestalter ihrer Heimatgemeinden zu begreifen: Das Projekt **Lebensort Jugend – laut.stark für die Oststeiermark** setzt genau hier an und unterstützt oststeirische Gemeinden im Aufbau kommunaler Jugendstrukturen: Junge Menschen sollen ernst genommen, eingebunden und mit attraktiven Angeboten an ihre Heimatgemeinde und so auch an die Region gebunden werden.

Mit den Lebensorten Jugend der Oststeiermark wird genau daran gearbeitet. Die Gemeinden Thannhausen, Waldbach-Mönichwald, Passail, Mitterdorf an der Raab, St. Ruprecht an der Raab, Gleisdorf und Gasen haben sich auf den Weg gemacht, kommunale Jugendarbeit bewusst zu stärken. Es geht dabei nicht um neue Strukturen, sondern um ein klares Commitment, Jugendliche in der Gemeinde ernst zu nehmen, kommunale Jugendarbeit zu verankern und langfristig weiterzuentwickeln.

JUGENDREPORT OSTSTEIERMARK

Ein wichtiger nächster Schritt ist der **Jugendreport Oststeiermark 2026**, der im Frühjahr startet. Er erhebt die Wünsche, Bedürfnisse und Lebenswelten junger Menschen in der Region – als Grundlage für eine nachhaltige und moderne kommunale Jugendarbeit.

Jede Meinung zählt – damit sichtbar wird, was junge Menschen in der Oststeiermark bewegt.

Mehr Infos
zum Thema!



**Ansprechperson in der
Regionale Entwicklung Oststeiermark:**

Regionales Jugendmanagement
Bianca Lamprecht, BA MA
lamprecht@oststeiermark.at



www.oststeiermark.at

Oststeiermark ist offizielle MINT-Region

Die Oststeiermark wurde Anfang Oktober offiziell als MINT-Region ausgezeichnet. Damit zählt sie zu den österreichweit 28 Regionen, die sich besonders für Bildung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) engagieren.

Hinter der erfolgreichen Einreichung stehen die Bildungsregion Oststeiermark, die Regionalentwicklung Oststeiermark sowie zahlreiche Schulen, Kindergärten, Unternehmen und Gemeinden. Claudia Faust-

mann-Kerschbaumer von der Regionalentwicklung Oststeiermark koordiniert künftig die Aktivitäten in der Region. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, insbesondere Mädchen zu fördern und den regionalen Wirtschaftsstandort zu stärken.

Geplant sind unter anderem neue Projekte wie ein MINT-Wimmelbuch für Kindergarten- und Volksschulkinder.

Mit dieser Auszeichnung



wird die Oststeiermark zu einer starken Bildungsregion, in der Bildung, Wirt-

schaft und Gemeinden gemeinsam Zukunft gestalten. ■

Weihnachten im Garten Österreichs

Weil Nähe besser schmeckt.

Eier und Kernöl vom Hofladen. Äpfel und Kekse vom Wochenmarkt. Würstel und Gemüse vom Bauernladen: Die Oststeiermark ist der „Garten Österreichs“ – und das sieht (und schmeckt) man auch zu Weihnachten! Ob für's Festessen oder den Gabentisch: Wer regional kauft, schenkt Qualität, Wertschätzung und kurze Wege.

Drum: Denk regional – beim Einkaufen, beim Schenken, beim Genießen.
#weilnähebesserschmeckt



Die Freiwillige Feuerwehr Birkfeld
informiert Sie über



SICHERE FEIERTAGE



2 Sekunden
In nur sechs Sekunden...



4 Sekunden
...kann sich ein trockener Christbaum...



6 Sekunden
...mit einer Sticht Flamme entzündet!



SICHERHEIT
Elektrische Beleuchtung
birgt deutlich weniger Ge-
fahren als offene Flammen.



ABSTAND
Aufstellort von Kerzen: Ab-
stand zu Vorhängen, Möbeln
etc. beachten. Nicht brenn-
bare Unterlage verwenden.



LÖSCHMITTEL
Halten Sie einen Feuerlöscher,
einen Kübel mit Wasser oder
eine Löschdecke bereit.



NOTRUF 122
Im Notfall rufen Sie sofort
die Feuerwehr: Notruf 122.

Plakat online selbst
gestalten auf
www.feuerwehr.at

FEUERWEHR.AT

Das offizielle Magazin
des Österreichischen
Bundesfeuerwehrverbandes

SUPERIOR
☆☆☆
RETTET
BIO-NATUR-RESORT



*Feel better
be a RETTER*

Du liebst 100% Teamgeist
100% BIO, 100% Spaß?
Komm ins
RETTET-Team!



Rezeptionist (all genders)
ab € 2.300,- brutto bei 40 h

Koch/Sous Chef (all genders)
€ 3.200,- brutto bei 45 h

Etagenfachkraft (all genders)
€ 2.150,- brutto bei 40 h
3-5-Tage-Woche

Praktikant Sommer 2026
(all genders)
Service, Etage oder Küche



LEHRLINGE (all genders)
Vegane Kochlehre möglich!

Werde zu einem unserer zukünftigen
YOUNGSTARS in den Bereichen
Küche, Service und Rezeption!
Bezahlung: € 100,- über Kollektiv.
Kostenlose Unterkunft und Verpflegung
in der RETTER Team-Base mit Restaurant,
Lounge und Spielraum!

**WIR FREUEN UNS
AUF DEINE BEWERBUNG!**

Frau Imola Meister
bewerbung@retter.at | 0664 81 08 966
8225 Pöllauberg 88

www.retter.at

Ein großes **DANKE** an unsere Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen
Jahr. Viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen
Jahr, wünscht das Team von Bus-Taxi Heil.

Heil Grass

Bus
Taxi
Therapiefahrten

Flabendorf 8
8191 Birkfeld
Birkfelderstraße 65
8160 Weiz

e-mail: heilB@a1.net
0664 / 55 35 376

**Taxi Heil, Ihr erster Ansprechpartner bei
Therapiefahrten. Bei uns werden die Fahrten mit
Leidenschaft und Diskretion durchgeführt.**



REINIGUNGSKRAFT GESUCHT

Für die Ordination von Dr. David Kreuzer
wird eine Reinigungskraft (ca. 5 Wochen-
stunden) gesucht.

Arbeitsort: 8190 Birkfeld, Gasener-Straße 1
Entlohnung: nach Vereinbarung

Bewerbung: Bitte geben Sie Ihre Bewerbung
in der Ordination ab oder senden Sie diese
per E-Mail an
termin@augenarzt-kreuzer.at

STRÖMPRAXIS ERIKA PAMMER



SCHLOSSTAL 44
8191 BIRKFELD - KOGLHOF
0650 / 330 76 65
www.ritualbegleitung-pammer.jimdofree.com

Verschenken Sie ein Stück *Naturpark Almenland*

Für regionale Wertschöpfung und einen
starken Naturpark Almenland.

Essen gehen, Wintersport oder
Einkaufen – die Gutscheine sind in vielen
Betrieben im Naturpark einlösbar.

Der Almenland Gutschein
als **Print@Home-Gutschein:**
bequem bestellen,
bezahlen & verschenken.



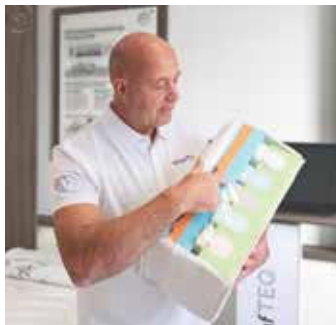
Die Gutscheine können **online bestellt**
oder bei unseren **Verkaufsstellen** abgeholt
werden:

- **Almenlandbüro** in Fladnitz/T.
- **Raiffeisenbanken Passail**
(nur gegen Abbuchung vom Konto in den Bank-
stellen Passail, Fladnitz/T., Breitenau/H., Semriach,
Gutenberg & St. Kathrein/Off.)
- **Raiffeisenbanken in Pernegg/M.,
Weiz, Birkfeld & Anger** (bar & Abbuchung)
- **Spar Markt KLAMAN** in Passail
- **Kaufhaus Reisinger** in Passail
- **Gasthof Hofbauer** in Breitenau/H.
- **Gemeindeamt Gasen**

Infos: +43 3179 23 000
almenland@oststeiermark.com
www.almenland.at/gutscheine



Matratze nach Maß statt Massenware



Seit mehr als 30 Jahren liegt Gottfried Lang guter Schlaf beruflich am Herzen. In dieser Zeit hat der geprüfte Schlafexperte tausende Kunden bei der Auswahl der richtigen Matratze beraten.

Je größer die Auswahl an Matratzen im Fachhandel ist, desto schwerer fällt die Entscheidung. „Fünf Minuten Probieren reichen nicht aus, um die richtige Matratze für die nächsten zehn Jahre zu finden“, erklärt der nach Institut Proschlaf zertifizierte Schlafexperte Gottfried Lang. „Man kann nach so kurzer Zeit auf einer Schlafunterlage einfach nicht abschätzen, ob man jede Nacht sechs bis acht Stunden darauf verbringen möchte.“

Schlafen nach dem Körpermaß

Bei schlafTEQ Hartberg wird jede einzelne Matratze individuell angepasst. „Die Analyse am Liege-Simulator bietet eine objektive Entscheidungsgrundlage für die Zusammenstellung der Schlafunterlage. Auf Basis der einzigartigen Daten erstellen wir eine Matratze nach Maß, die punktgenau auf den Körper und individuelle Beschwerden im Rücken-, Nacken- und Schulterbereich abgestimmt ist“, führt Gottfried Lang weiter aus.

Die Oststeiermark liegt richtig

Darüber hinaus werden bei schlafTEQ Hartberg Boxspring-, Holz- und Polsterbetten nach individuellen Wünschen gestaltet. Im Rahmen eines unverbindlichen Beratungstermins können alle Elemente einer Schlaf- lösung aufeinander abgestimmt werden. Wer gerne in feinen Decken und hochwertiger Bettwäsche schläft, wird ebenso fündig.

Schlafen Sie gut?

Vereinbaren Sie Ihre kostenlose Analyse am Liege-Simulator bei dem zertifizierten Schlafberater Gottfried Lang in Hartberg.

schlafTEQ.at

schlafTEQ[®]
Hartberg

Welche Matratze braucht mein Körper?

Dank Liege-Simulator zur passgenauen Schlaflösung bei dem geprüften Schlafexperten Gottfried Lang



1 Liegedruckmessung



2 Körperstützprofil



3 Passgenaue Matratze



GRATIS ANALYSE BUCHEN

Ärtezentrum • Ressavarstraße 12-14 • 8230 Hartberg
0664 234 07 09 • hartberg@schlafTEQ.at

Weihnachts konzert

Stefanitag - 26.12.2025
15 Uhr | Peter Rosegger-Halle Birkfeld

MUSIKVEREIN
BIRKFELD

NATURFILM Tagebuch einer Biene

MIT PRÄSENTATIONEN UND VERKOSTUNGEN

Samstag, 28.2.2026 14:00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle Birkfeld

Eintritt freiwillige Spenden zugunsten der SOBEGES Birkfeld
Kulturreferat & Bienenzuchtverein Birkfeld

CHORiginal begeistert beim Elisabethsonntag in Birkfeld

Am Sonntag, den 16. November gestaltete CHORiginal unter dem Titel „In the Name of the Lord“ die Messe in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche Birkfeld.

Besonderen Glanz erhielt die Aufführung durch die Anwesenheit des Komponisten der Gospelmesse selbst: MDir. MMag. Meinrad Kaufmann von der Musikschule Gnas begleitete die Messe am Klavier und zeigte sich sichtlich erfreut über die positive Resonanz auf sein Werk. Die Messe, geprägt von rhythmischer Ausdruckskraft und charakteristischen Gospel-Harmonien, brachte das Publikum am Ende des Gottesdien-

tes sogar zum Mitklatschen.

Für das kommende Jahr hat CHORiginal bereits weitere musikalische Höhepunkte geplant:

Freitag, 13. Februar 2026: Mitwirkung beim Valentinskonzert von Stringendo

Samstag, 09. Mai 2026: Muttertags-Chorkonzert in der Peter Rosegger-Halle – gemeinsam mit mehreren Chören und einem überwiegend deutschsprachigen Repertoire

Wer Lust hat, bei diesem Projekt dabei zu sein oder generell Teil des Chores zu werden, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei Iris O'Connor (Tel.: 0670/658 83 14) melden. ■



Andreas Pfleger erreicht Stockerlplatz beim Steirischen Harmonikawettbewerb

Andreas Pfleger durfte beim Steirischen Harmonikawettbewerb, der am Samstag, den 08. November in Lannach stattfand, einen wunderbaren Erfolg feiern: Mit seinen Darbietungen – dem Pflichtstück „Der geht eini“ und dem

Kürstück „Auf der Edlseer-Alm“, komponiert von seinem Lehrer MDir. Gregor Lang – erspielte er sich den ausgezeichneten dritten Platz. Damit setzt er die lange Reihe erfolgreicher Harmonikaspielder der Musikschule Birkfeld fort.

Der Wettbewerb konnte erneut live im ORF verfolgt werden: Das Team des ORF Steiermark übertrug den „Steirischen Harmonikawettbewerb 2025“ österreichweit in ORF 2, moderiert von Paul Prattes. Mehr als 120.000 Menschen lie-

ßen sich von der Musik verzaubern. Seit über 40 Jahren begeistert dieser Wettbewerb und wurde nun bereits zum 30. Mal im Fernsehen übertragen.

Lieber Andreas, herzliche Gratulation zu deinem tollen Auftritt! ■





öFIBER

Telemedizin bis ins Wohnzimmer dank Glasfaser

Gesundheit ist unser wertvollstes Gut – und dank digitaler Technologien ist sie heute noch einfacher zugänglich. Während in Städten zahlreiche medizinische Angebote direkt vor der Haustür liegen, profitieren ländliche Regionen zunehmend von digitalen Lösungen. Der Ausbau von Glasfaser-Internet ermöglicht es, moderne Gesundheitsdienstleistungen bequem von zu Hause aus zu nutzen.

Ob für eine ärztliche Beratung, Kontrolltermine oder die Besprechung von Untersuchungsergebnissen – viele Arztgespräche lassen sich heute digital erledigen. In Gegenden, wo der Weg zur nächsten Facharztpraxis manchmal länger sein kann, bietet Telemedizin eine komfortable Alternative. Per Videoanruf oder Chat sind Spezialisten in wenigen Minuten erreichbar, ohne dass Patientinnen und Patienten lange Fahrten auf sich nehmen müssen – eine praktische Ergänzung zu herkömmlichen ärztlichen Versorgungsangeboten.

Telemedizin im Alltag

Digitale Gesundheitslösungen erleichtern das Leben in vielen Situationen: So können beispielsweise chronisch Erkrankte ihre Blut- oder Zuckerwerte mit der Arztpraxis austauschen, ältere Menschen erhalten Beratung ohne beschwerliche Wege, und Familien mit Kindern sparen Zeit durch schnelle Online-Sprechstunden.

Das Gesundheitswesen – und damit die Patientinnen und Patienten – profitieren also von zeitgemäßer Telemedizin.

Glasfaser als Grundlage

Damit Telemedizin reibungslos funktioniert, braucht es einen schnellen und stabilen Breitband-Internet-Anschluss in Ordinationen. Nur Glasfaser sorgt dafür, dass Gesundheitsdaten sicher übermittelt werden, Videoanrufe in bester Qualität laufen, und der digitale Austausch störungsfrei funktioniert.

Schon gewusst?

Mit dem öFIBER Netz haben Sie nicht nur Highspeed-Internet in Ihrem Zuhause – viele Anbieter liefern dazu auch HD-Fernsehen und Festnetztelefonie. Alles aus einer Leitung!



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

Amtstage

Bezirkshauptmannschaft Weiz

Referat für Sozialarbeit (Kinder- und Jugendhilfe): Termine nach Vereinbarung, Tel. Sekretariat: 03172/600-351

Regionale Elternberatung: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 09:00 bis 10:30 Uhr (ausgenommen an Feiertagen, dann findet die Beratung am darauffolgenden Donnerstag statt). Vorbereitung auf die Geburt, Wiegen und Messen des Babys, Still- und Ernährungsberatung, Begegnung und Austausch mit anderen Eltern, Sozialarbeiterische Beratung. Kontaktaufnahme bei Viktoria Benkö (0676/866 40 201) oder Iris Kulmer (0676/866 40 238)

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Sprechtag jeden 2. Freitag im Monat von 08:30 bis 12:00 Uhr im Marktgemeindeamt Birkfeld, Sitzungssaal
Vor Anmeldung unter Tel. 05-7799-4400

Hauskrankenpflege Oberes Feistritztal

Pflegeteam und Heimhilfe sind im ehemaligen Gemeindeamt Gschaid **von Montag bis Freitag von 08:00 – 11:00 Uhr** unter Tel. 03174/4877 erreichbar. Dem Telefon ist ein Anrufbeantworter angeschlossen.

Sozialversicherung der Selbstständigen

Montag, 12. Jänner, 09. Februar, 09. März
Beratungstermine sind online über die SVS-Website www.svs.at/beratungstage oder telefonisch unter 050 808 808 zu vereinbaren.

Kostenlose Rechtsberatung

Montag, 02. Februar, 02. März
Im Marktgemeindeamt steht Ihnen in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr Rechtsanwalt MMag. Lukas Putz kostenlos (30 Minuten) für Fragen und Probleme zur Verfügung. Telefonische Voranmeldung unter Tel. 03172/2442.

TKV-Sammelstelle

In der Kläranlage Birkfeld-Gschaid **von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr**, Klärwärter Tel.: 03174/4560

Kostenlose Lebensmittelausgabe in der Rotkreuz-Dienststelle Birkfeld

Samstags, 18:30 – 19:30 Uhr
Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel allen laut aktuellen Richtlinien bezugsberechtigten Personen zur Verfügung, die Unterstützung benötigen.



Müllabfuhr 1. Quartal

Restmüllabfuhr

Donnerstag, 22. Jänner, 19. Februar, 19. März

Abfuhr der gelben Säcke

Freitag, 30. Jänner, 13. März

Bioabfuhr (braune Tonne)

Freitag, 02. Jänner, Donnerstag, 15. Jänner, 12. Februar, 26. Februar, 12. März, 26. März

Abfuhr der Papiercontainer

Dienstag, 13. Jänner, 24. Februar

Öffnungszeiten ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM

ASZ OT Birkfeld: jeden Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr
jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr
jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr

Strauch- & Grasschnitt

Sammelplatz beim Bauhof, Auergraben 2

ÖFFNUNGSZEITEN:

März, April, November:
Mai bis Oktober:

Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr
Berechtigungskarten für die Abfuhr von Strauch- und Grasschnitt sind im Marktgemeindeamt (Bürgerservice) erhältlich.
Jahreskarte (März bis November): € 50,00

Essen auf Rädern

Wenn Sie Essen auf Rädern nutzen wollen, bitten wir Sie um direkte Kontaktaufnahme bei Fam. Königshofer (vormals GH Prosi/Laibacher) in Stubenberg am See: **Tel. 03176/8870.**
Der Lieferant wird sich nach Ihrer Anmeldung und nach Terminabsprache persönlich bei Ihnen vorstellen.

ÄRZTE

Dr. Adomeit	03174 / 3311
Dr. Eichberger	03174 / 3311
Dr. Geyer	03174 / 2020
Dr. Graf	0650 / 751 42 47
Dr. Hasiba	03174 / 4420
Dr. Mateju	03174 / 3990
Dr. Kreuzer	0664 / 191 66 55
Dr. Lang	03174 / 20800
Dr. Ritter	03171 / 380
Dr. Unteregger	03174 / 94110



Krankentransport:
14844

**NOTRUF:
144**

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe: **20. Februar**

Redaktion, Verwaltung, Anzeigen: Marktgemeinde Birkfeld
E-Mail: marktgemeinde@birkfeld.at | Tel. 03174 / 4507

www.birkfeld.at

Eigentümer und Herausgeber
Marktgemeinde Birkfeld

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Oliver Felber

Satz und Layout
Werbeagentur guteidee.at / Anger

Redaktion und Information
Marktgemeinde Birkfeld

E-Mail marktgemeinde@birkfeld.at
Fotos - beigestellt, Adobe Stock





Connecting
your world.



UNLIMITIERT FREUDE SCHENKEN.

Top Smartphone Angebote
für neue und treue Magenta Kund:innen.



T 5G

Vivo V50 Lite
um

€0*

im Tarif Mobile Unlimited S
Zzgl. Urheberrechtsabgabe
€ 6,60

B

A
↑
G

*Zzgl. Urheberrechtsabgabe € 6,60. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Vivo V50 Lite 5G (256 GB) um € 0 im Tarif Mobile Unlimited S (€ 34,90 Grundgebühr mtl.), unlimitiertes Datenvolumen im Inland, davon 55 GB in der EU. Angebot gültig bis auf Widerruf. Preise und Details auf magenta.at.

KAHR
MOBILESHOP • BIRKFELD

Mobileshop Kahr GmbH

Edelseestraße 41, 8190 Birkfeld

+43 (0)3174 30999

+43 (0) 676 690 10 20

office@mobileshop-kahr.at